



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Bildung im Quartier

Bildungs Lokale



Jahrespräsentationen 2014/2015

Stand April-Juni 2016




Pädagogisches
Institut



Bildung im Quartier

Gliederung

- 1. BildungsLokale München –
Umsetzung einer quartiersorientierten Bildungsentwicklungsstrategie**
- 2. BildungsLokal Hasenberg**
 - 2.1. Wochenprogramm Hasenberg
 - 2.2. Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK) in der lokalen Bildungsregion Hasenberg
 - 2.3. Integriertes Handlungskonzept von ausgewählten Handlungsfeldern:
 - Elternbildung
 - Kulturelle Bildung
 - Nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement
 - Übergangsgestaltung / Übergangsbegleitung
- 3. BildungsLokal Neuaubing / Westkreuz**
 - 3.1. Wochenprogramm Neuaubing / Westkreuz
 - 3.2. Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK) in der lokalen Bildungsregion Neuaubing / Westkreuz
 - 3.3. Integriertes Handlungskonzept von ausgewählten Handlungsfeldern:
 - Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung
 - Kulturelle Bildung
 - Nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement
 - Sprach- und Lernförderung
- 4. BildungsLokal Neuperlach**
 - 4.1. Wochenprogramm Neuperlach
 - 4.2. Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK) in der lokalen Bildungsregion Neuperlach
 - 4.3. Integriertes Handlungskonzept von ausgewählten Handlungsfeldern:
 - Elternbildung
 - Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung
 - Nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement
 - Übergangsgestaltung / Übergangsbegleitung
- 5. BildungsLokal Schwanthalerhöhe**
 - 5.1. Wochenplan Schwanthalerhöhe
 - 5.2. Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK) in der lokalen Bildungsregion Schwanthalerhöhe
 - 5.3. Integriertes Handlungskonzept von ausgewählten Handlungsfeldern:
 - Elternbildung
 - Kulturelle Bildung
 - Nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement
 - Sprach- und Lernförderung

An aerial photograph of a city neighborhood, likely in Munich, Germany. The map shows various streets, buildings, and green spaces. A large yellow thought bubble is overlaid on the left side of the image, containing text. Several smaller yellow circles are also visible on the map, possibly indicating specific locations of interest.

Dein Vater... Hartz IV? ...
Schade! .. Hätte echt was aus
dir werden können, Kevin!

***„Sage mir, wo du wohnst,
und ich sage Dir,***

- wie gut Deine Kinder in
der Schule abschneiden;***

(Studie zum Zusammenhang von
Wohnquartier und schulischen
Leistungen, Marcus Helbig,
Wissenschaftszentrum Berlin, 2011)

- wer Du bist.“***

(Studie zum Zusammenhang von
Wohnquartier und Kinder- / Jugend-
gesundheit, Robert-Koch-Institut, 2010)



Quartiersorientierte Bildungsentwicklungsstrategie München

Lokales Bildungsmanagement Lokale Bildungsberatung

Jahrespräsentationen

13.04.2016: BildungsLokaL HasenbergI

27.04.2016: BildungsLokal Neuperlach

11.05.2016: BildungsLokal Schwanthalerhöhe

06.07.2016: BildungsLokal Neuaubing/Westkreuz

Bildungs Lokale



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Quartiersorientierte Bildungsentwicklungsstrategie München

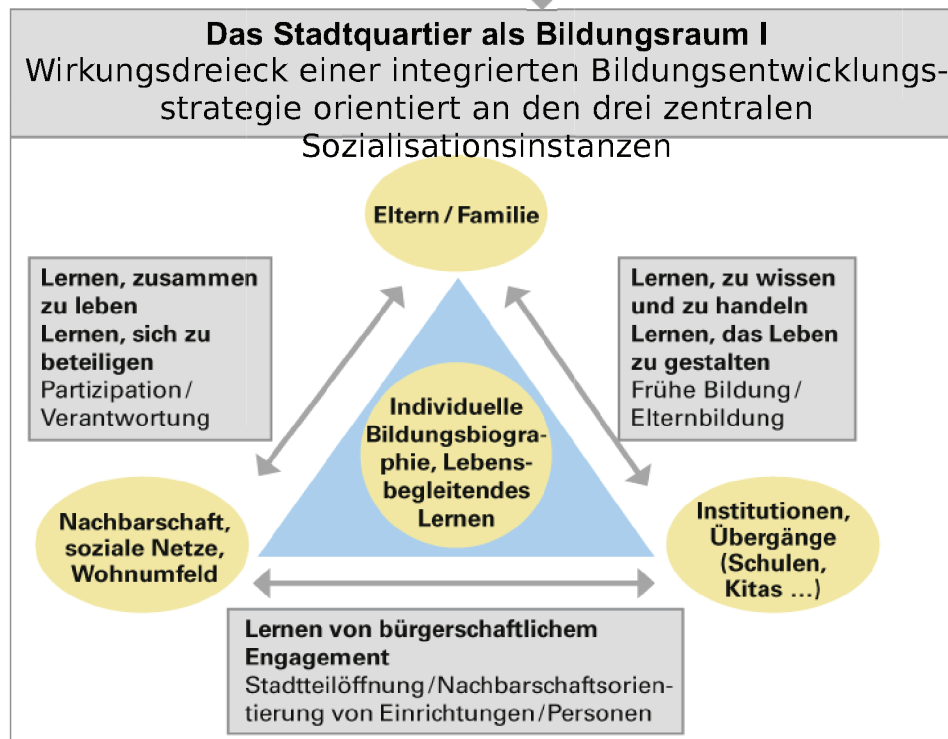


Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Das Stadtquartier als Bildungsraum / lokale Bildungsregion

... auf individualbiografischer Ebene:
Bildung als „Soziale Integrationsstrategie“

... auf Stadtquartierebene:
Bildung als „Aufwertungs- und Marketingstrategie“



Das Stadtquartier als Bildungsraum II
Lokale Lern- und Bildungslandschaft
Lokale Bildungsregion

Dimensionen (Dr. H.-J. Stolz, DJI)	Handlungsfelder (beispielhaft)	Lokale Akteure
Planungsdimension	Frühe Bildung, Sprachförderung, Bürger-schaftliches Engagem., Nachbarschaft	Politische Ebene (Stadtteilpolitiker)
Zivilgesellschaftliche Dimension	Elternbildung, Wohnen, Wohnumfeld	Administrative Ebene (Staat, Stadt, Kammern etc.)
Aneignungsdimension	lokale Ökonomie, Natur, Gesundheit	Zivilgesellschaftliche Ebene (Lokale Akteure, Stadtteilbevölkerung, Nachbarschaft, Eltern etc.)
Professionsdimension	Sport, Bewegung, Kultur	
ZIELE:	Entwicklung von „Integrierten Konzepten und Strukturen der Beteiligung und der Zusammenarbeit“	Kooperationsvereinbarungen Bildungspartnerschaften „Lokaler Bildungsbeitrag“

Umsetzung durch **Lokales Bildungsmanagement**

ergänzt durch **Lokale Bildungsberatung in BildungsLokalen** als nachbarschaftsorientierte Infrastruktureinrichtungen

Quartiersorientierte Bildungsentwicklungsstrategie München



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Konzeptionelle Grundlagen

Vision:

Entwicklung des Stadtquartiers als Lern- und Erfahrungsort: bunt, inspirierend, nachbarschaftlich

Mission:

Förderung von Bildung in einem ganzheitlichen und lebensbegleitenden Sinne, um den individuellen und teils räumlichen Segregationstendenzen in der Stadtgesellschaft zu begegnen

Übergeordnetes Ziel:

Abbau von herkunftsbedingten Bildungsbenachteiligungen
Herstellung von mehr Bildungsgerechtigkeit

Individualbiografische Ebene

Förderung von niederschwellig zugänglichen
Grundbildungsangeboten

Zielgruppenspezifische Beratung und Orientierung Herstellung
von weiterführenden Bildungszugängen

Förderung nachbarschaftlichen Engagements

Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen verbessern und
lebensbegleitend gestalten (Strategisches Ziel 1)

→ **Bildung als gesellschaftliche Integrationsstrategie**

Teilräumliche Ebene

Aufwertung des Stadtquartiers als Bildungsraum
auf den verschiedensten Ebenen (Handlungsfelder)

Positionierung des Stadtquartiers als Bildungsraum
Aufbau von zuständigkeitsübergreifenden
Verantwortungsgemeinschaften (Governance- Ansatz)

Integrierte lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln
(Strategisches Ziel 2)

→ **Bildung als „Motor der Quartiersentwicklung“
als teilräumliche Aufwertungs- / Marketingstrategie**



Quartiersorientierte Bildungsentwicklungsstrategie München



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Strategische Ziele

Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3	Ziel 4	Strategische Ziele
Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen verbessern und lebensbegleitend gestalten	Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln	Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren	BildungsLokale als quartiersorientierte Infrastruktureinrichtungen verankern	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eltern / Familie Frühe Bildung, Elternbildung, Sprach- und Lernförderung... ▪ Institutionen als Lern- und Lebensraum gestalten, (Ganztagsbildung, Feriengestaltung...) ▪ Nachbarschaft / Wohnumfeld / Soziale Netze Vertrauensvolle Kultur des Aufwachsens, des Älterwerdens und des Zusammenlebens fördern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindliche und nachhaltig wirksame Kooperationsstrukturen aufbauen ▪ Nachbarschaftsorientierung und Stadtteilöffnung von Einrichtungen fördern ▪ Übergänge professions- und einrichtungsübergreifend gestalten ▪ Weiterentwicklung der Bildungsqualität in gemeinsamer Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppenspezifische, niederschwellig zugängliche Beratung (auch zugehend) ▪ Unterstützung ganzheitlicher Orientierungsprozesse ▪ Methoden zur Erschließung von Bildungszugängen ▪ Bedarfsorientierte Grundbildungsangebote und -projekte ▪ Multiplikatoren-/Institutionenberatung ▪ Förderung nachbarschaftlichen Engagements (Mentoring, Lernpatenschaften, Bewerbungcoachings, Kinderbetreuung...) ▪ Kooperationsverbund Bildungsberatung aufbauen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ort der Beratung, der Information und des fachlichen Austauschs ▪ Ort der Begegnung, der Beteiligung und des Engagements ▪ Lernwerkstatt für Jung und Alt ▪ Regelmäßige Angebote und Veranstaltungen ▪ Raumnutzungsangebot für lokale Akteursgruppen 	Handlungsfelder /-ziele

Quartiersorientierte Bildungsentwicklungsstrategie München



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Situations- und Bedarfsanalyse

Bildungsorientierte Quartiersanalyse

Die Bildungsregion
in Zahlen

Die Bildungsregion –
Ihre Einrichtungen
und Angebote

Die Bildungsregion
im Gespräch mit lokalen
Akteuren

Die Bildungsregion
in direkter Begegnung

Stärken-Schwächen-Analyse



Ganzheitliche Bildung im Quartier Ganzheitliches Lernen im Quartier

- **Zusammenspiel verschiedener Lernorte** (ganzheitlich)
 - **Formales** Lernen
 - **Nichtformales** Lernen (z.B. in BildungsLokalen)
 - **Informelles** Lernen
- **Zusammenspiel verschiedener Lernebenen** (vielfältig)
 - individualbiografische Ebene: „**lebensbegleitendes Lernen**“
 - nachbarschaftsbezogene Ebene: „**soziales Lernen**“
 - institutionenorientierte Ebene: „**lernende Strukturen**“
- **Zusammenspiel verschiedener Lerndimensionen**
(lebensbegleitendes Theoriemodell der UNESCO)
 - Lernen, zu wissen
 - Lernen, zu handeln
 - Lernen, das Leben zu gestalten
 - Lernen, zusammen zu leben

**Lernende
Institutionen,**
...denn „die
Institutionen
müssen sich
auf die
Menschen
einstellen,
nicht die
Menschen auf
die
Institutionen“

(Dr. Stolz)

Quartiersorientierte Bildungsentwicklungsstrategie München



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Auf dem Weg zur lokalen Bildungsregion

Bildung als soziale Integrations- und
teileräumliche Aufwertungsstrategie

Lokale Bildungsregion/Stadtquartier als Bildungsraum:

„Die Zukunft eines lernenden Stadtteils gestalten“ (Lokale BM)
„Mehr Lust auf Bildung für alle“ (Lokale BB)

Partizipativ/Kooperativ: Aufbau von operativ und
nachhaltig wirksamen Strukturen der Zusammenarbeit und Beteiligung
Integrierte Lern- und Bildungslandschaft

Nachbarschaftsorientiert: Integrierte Handlungskonzepte
zu den verschiedenen Handlungsfeldern von Bildung
Lokale Bildungsverbünde/-partnerschaften

Ganzheitlich: Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK)
Aktionsplan zur Realisierung von Bildung in einem
lebensbegleitendem und umfänglichen Sinne


Datengestützt: Bildungsorientierte Quartiersanalyse
-Stärken-Schwächen-Handlungsbedarfe-

Theoretischer Bezugsrahmen: Konzeption zur
Umsetzung einer integrierten und quartiersorientierten
Bildungsentwicklungsstrategie

Lokales Bildungsmanagement

BildungsLokal – Lokale Bildungsberatung

Niederschwellig zugänglicher Ort zur Förderung von Grundbildung
und nachbarschaftlichem Engagement

A satellite map of a residential area in Munich, Germany. The map shows a grid of streets including Quiddestraße, Karl-Marx-Ring, Kurt-Eisner-Straße, and Standlerstraße. A red pin is placed on the map near the intersection of Kurt-Eisner-Straße and Karl-Marx-Ring, with a label 'Apotheke im Marx-Zentrum'. Other labels include 'Werner-von-Siemens-Gymnasium', 'FestSpielHaus', 'Eichele KFZ GmbH', 'Harvest Technologies', 'Mercure Hotel', and 'Orbis München Perlach'.

... denn „es bedarf eines ganzen
'Dorfes', um ein Kind zu
erziehen“ ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildung im Quartier



Jahrespräsentation 2014/2015
Hasenberg

Stand April-Juni 2016





Bildungs Lokal

Wochenprogramm

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Sprach-Café 09:00-10:30 Uhr Frühe Förderung	Öffnungszeit 09:00-13:00 Uhr	Malkurs für Frauen 1 08:00-09:30 Uhr	Beratung nach Terminvereinbarung	Öffnungszeit 09:00-13:00 Uhr	Malkurs für Kinder 13:00-16:00 Uhr
		Malkurs für Frauen 2 09.45 -11:15 Uhr			
Offene Lernwerkstatt 11:30-13:00 Uhr			PC- Treff für Anfänger 10:30-12:30 Uhr		
Öffnungszeit 14:00-18:00 Uhr	Reserviert 14:00-18:00 Uhr (Runde Tische, Kooperationstreffen)	Nachhilfe 14:00-19:00 Uhr Ausländischer Elternverein München e.V. (AEV)	Öffnungszeit 13:00-17:00 Uhr	Beratung nach Terminvereinbarung	Nachhilfe 10:00-15:00 Uhr Ausländischer Elternverein München e.V. (AEV)
Lernwerkstatt für 9.-10. Klasse 15:00-16:30 Uhr			Offene Lernwerkstatt 13:30-15:00 Uhr		
Schreib-Werkstatt für Kinder (Blockweise) 17:00-18:00 Uhr				»Lernen Lernen« für Schulkinder (Blockweise) 16:30-18:00 Uhr	
					Sonntag

	Kooperation mit MVHS
	Kooperation mit anderen Trägern
	Bürgerschaftliches Engagement (BE)





Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK) in der lokalen Bildungsregion Hasenberg

	Sprachförderung	Lernförderung	Elternbildung	Ganztagsbildung	Übergangs- gestaltung	Kulturelle Bildung	Nachbarschaft- liches/ Bürgerschaftliches Engagement	Gesundheit, Umwelt, Bewegung
Ziel 1 Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen verbessern und lebensbegleitend gestalten	<ul style="list-style-type: none">Alphabetisierungskurse in der Münchner VolkshochschuleBuchfrauen- Alphabetisierungskursteilnehmer_innen gestalten ein Buch	<ul style="list-style-type: none">»Mehr Nachhilfe fürs Hasenberg!«- Nachhilfegruppen im BildungsLokal Hasenberg! – in Koop. mit AEV e.V. (3.-6. Jgst.)»Lernen lernen« – Lerntechniken für Schüler_innen und ihre Eltern (3.-8. Jgst.)Ehrenamtliche Nachhilfe in LerngruppenMatching Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Lernförderung im Quartier	<ul style="list-style-type: none">Elternberatung zum ÜbertrittBildungsberatung in ElterncafésVermittlung quartiersorientierter Bildungslotsen, u.a. Kulturdolmetscher_innen, Caritas; BildungsBrücken bauen, RBS; Pontis Lotsen, Diakonie Hasenberg!Elterninfos kompakt- Überblick über Angebote für Eltern im Hasenberg! – Beratung, Bildung, Begleitung	<ul style="list-style-type: none">Überblick Ferienangebote im Quartier (Infoblatt)LiLaLu (Ferienangebot)»Musik macht mit – Hits im Hasenberg!« Musikwoche/ Sommerferien (Ferienangebot)Little Lab: »Kunterbunt experimentieren« in den Herbstferien»Natürlich Kunst!« Sommerferienaktion im Rahmen des Bündnisses »Kultur macht stark«EB-EXTRA- Kollegiale Fallberatung für pädagogische Fachkräfte in Koop. mit der Erziehungsberatung Diakonie Hasenberg! (monatlich)	<ul style="list-style-type: none">LWS Realschule 9-10 und M-Zweig MSBildungsberatung bei Kita-Finder-Anmeldung»Bunt kickt gut!« Fußballangebot für JugendlicheÜbergang Kita – GS Was muss ich wissen? Infoveranstaltung für ElternDer Übertritt auf die weiterführende Schule – Was muss ich wissen? Informationsveranstaltung für Eltern	<ul style="list-style-type: none">»Ein Stadtteil wird bunt« – Kunst- und Sprachförderprojekt, Bildungsparcours im Hasenberg! seit 2012, mittlerrw. in 8 Bildungseinrichtungen realisiert»Vorhang auf für das Theater der Jugend/ Schauburg« – im Hasenberg! seit 2012 regelmäßige TheateraufführungenDie Münchner Philharmoniker vor Ort seit 2014Die Münchner Kammermusik im Hasenberg! seit 2014	<ul style="list-style-type: none">Acryl-Malkurs für FrauenMalkurs für KinderNachhilfe/Hausaufgabenbetreuung/ LernförderungKinderbetreuung während der LernwerkstattPC-Treff für Einsteiger	<ul style="list-style-type: none">Tiergestützte Intervention – Bewegung durch Reiten, in 2 KitasGesundheitstag für den Münchner Norden, seit 2013 jährlich mit wechselnden GesundheitsthemenSchwimmkurse für Frauen
Ziel 2 Lokale Lern- und Bildungs- landschaften gestalten	<ul style="list-style-type: none">Leselust – Schauspieler des Theaters der Jugend lesen mit Laien-Spannend vorlesen aber wie? (Multiplikatoren-schulung)Büchermesse (3. Jahr) in Kooperation mit dem Tauschbuchladen	<ul style="list-style-type: none">Ältere Schüler_innen helfen jüngeren Schüler_innen in Koop. Chancenwerk e.V. Willy-Brandt-GesamtschuleHausaufgabenbetreuung für internationale Schüler_innen – Hafis e.V. (GS Eduard-Spranger- und Ittlingerstraße)Lernunterstützung zur Erreichung des Mittelschulabschlusses – ETC e.V. (SFZ München Nord)	<ul style="list-style-type: none">Runder Tisch ElternbildungKESCH – Kooperation- Elternhaus-Schule Runder Tisch SchulleitungenIntegration macht Schule im Quartier (ImSQ) Elternlots_innenIntegration macht Schule im Quartier (ImSQ) Netzwerktreffen (Steuerung)Frühe Förderung: Offene Spielgruppe für Eltern und Kleinkinder bis zu 3 J. in Koop. mit Diakonie Hasenberg!Initiierung von Hippy-Gruppen im Hasenberg!, inzw. 3 Gruppen	<ul style="list-style-type: none">Runder Tisch GanztagsRunder Tisch SchulleitungenRunder Tisch FreizeitsstättenRunder Tisch Kitas	<ul style="list-style-type: none">Runder Tisch Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)Fachlicher Austausch zu Kooperationsvereinbarung am Übergang Kita / GrundschuleFachlicher Austausch zu Übergang Grundschule / weiterführende Schulen Interkulturelle ElternarbeitInformationsveranstaltung: Lehrplan PLUS am Übergang Kita /Grundschule	<ul style="list-style-type: none">Runder Tisch Kulturelle Bildung»Natürlich Kunst!« Museobilbox- Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung seit 2014, mittl. in 3 EinrichtungenZeitkapsel – ein Kunstprojekt mit Zeitzeugen»Kulturelle Bildung 2411« – Lokalkonferenz	<ul style="list-style-type: none">Runder Tisch Mentoring	<ul style="list-style-type: none">Runder Tisch Gesundheit, Umwelt, BewegungBewegungsparcours fürs Hasenberg! – Moderation der Beteiligungsprozesse
Ziel 3 Nachbarschafts- orientierte Bildungsberatung etablieren	<ul style="list-style-type: none">Offene Lernwerkstatt	<ul style="list-style-type: none">Das bayerische Schulsystem – Infoveranstaltung für Eltern (in unterschiedlichen Sprachen)	<ul style="list-style-type: none">Aufsuchende Bildungsberatung in Kitas und Schulen		<ul style="list-style-type: none">Vortrag: Finanzierung WeiterbildungGewusst wie?! BewerbungstrainingBewerbungsunterlagen erstellen		<ul style="list-style-type: none">Akquise, Betreuung, Qualifizierung und Koordination von bürgerschaftlich EngagiertenBeratung von BE-interessierten Bürger_innen	
Ziel 4 BildungsLokale als quartiersorien- tierte Infrastruk- tureinrichtungen verankern	<ul style="list-style-type: none">Sprachcafé InternationalMittwochstreff – Gespräche über Bücher in Koop. mit der StadtbibliothekSchreibwerkstatt für Schulkinder	<ul style="list-style-type: none">Beratung zum Bildungs- und TeilhabepaketNachhilfeangebot mit Nachbarschaftsbüro			<ul style="list-style-type: none">Bewerbungscoaching	<ul style="list-style-type: none">Museumsführungen durch das Medienpädagogische Zentrum»Kulturraum« – kostenlose Karten für die Hasenberger BevölkerungVerkauf Ferienpass und Familienpass	<ul style="list-style-type: none">Bürgerinnen und Bürger treffen BA und Ausländerbeirat, seit 2013 jährlich	<ul style="list-style-type: none">Verkauf Sporttickets



BildungsLokal Hasenbergl

Integriertes Handlungskonzept

→ Kulturelle Bildung

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln

Handlungsziele

- Förderung der Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern an kultureller Bildung
- Bedarfsorientierter Ausbau und Weiterentwicklung des Angebots an kultureller Bildung
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der kulturellen Bildung

Angebote und Projekte

»Ein Stadtteil wird bunt – Kunst- und Sprachförderprojekt«, Bildungsparcours im Hasenbergl seit 2012, mittlerweile in 8 Bildungseinrichtungen realisiert →BM

»Vorhang auf für das Theater der Jugend/ Schauburg« im Hasenbergl seit 2012 regelmäßige Theateraufführungen im Hasenbergl →BM

Die Münchner Philharmoniker vor Ort
seit 2014 spielen die Münchner Philharmoniker für jüngste Zuhörerinnen und Zuhörer und deren Eltern, Großeltern und Verwandte auf, sie stellen spielerisch ihre Instrumente vor, sie zeigen, wie man sich auf einen Auftritt vorbereitet und wie turbulent das Zusammenspiel im Orchester sein kann →BM

Die Münchner Kammerspiele im Hasenbergl
seit 2014 bereichern die Kammerspiele mit hochwertigen Beiträgen wie Thomas Bernhard und Samuel Beckett die kulturelle Vielfalt im Hasenbergl →BM

»Gut verpackt – von Taschen, Beuteln und Strümpfen« – Aktionstage
Schulprojekt zur Sonderausstellung des Bayerischen Nationalmuseums →BM

»Natürlich Kunst!« MuseobilBOX – Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung
Eine Müllinstallation, ein Wunderkammerschrank mit Kunstwerken aus Naturmaterialien und stolze junge Künstlerinnen und Künstler, das sind die Ergebnisse der MuseobilBOX-Projekte, die seit 2014 im Stadtteil umgesetzt werden. Mittlerweile in 3 Einrichtungen durchgeführt. →BM

»Mein Hasenbergl – meine Nordhaide: Leben und Lieben, Leiden und Leidenschaft« – Stadtteillfotoprojekt
einjähriges Fotoprojekt mit abschließender Fotoausstellung →BM

»Kulturelle Bildung 2411« – Lokalkonferenz
in Kooperation mit dem Kulturreferat →BM

Runder Tisch »Kulturelle Bildung«
Regelmäßiger fachlicher Austausch und Weiterentwicklung der Vielfalt der kulturellen Angebote in Kooperation mit wichtigen kulturellen Akteuren im Stadtteil →BM

Museumsführungen
durch das Medienpädagogische Zentrum.
Seit 2015 regelmäßige Führungen für die Bevölkerung durch Museen im Zentrum z. B. Stadtmuseum →BM

»Kulturraum« – Kostenlose Karten für die Hasenberger Bevölkerung →BB
Enge Kooperation mit dem Projekt »Kulturraum« und Verteilung der Karten an berechnigte Personen im Hasenbergl, teilweise auch Begleitung durch Ehrenamtliche

Neu in 2016: »Ich, Du und das Meer dazwischen«
Tanzprojekt →BM

Neu in 2016: Das Gärtnerplatztheater vor Ort →BM

Kooperationspartner_innen

- Bayerisches Nationalmuseum
- Diakonie Hasenbergl
- ETC e.V.
- 4 Freizeiteinrichtungen
- Gärtnerplatztheater
- Kammerspiele
- Kitas im Hasenbergl
- Kreativo e.V.
- Kulturraum e.V.
- Kulturreferat der LH München
- Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)
- Münchner Philharmoniker
- Münchner Volkshochschule e.V.
- 10 Grundschulen
- 2 Realschulen
- 3 Mittelschulen
- Willy-Brandt-Gesamtschule
- 3 Förderzentren

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Nutzung der kulturellen Angebote durch Kinder, Jugendliche und ihre Eltern	Anzahl der Teilnehmer_innen	●	●
	Anzahl der Angebote im Bereich kulturelle Bildung	●	●
Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der kulturellen Bildung	Anzahl der Kooperationsprojekte		●
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen zum Stand der kulturellen Bildung und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		●

→BB = Bildungsberatung
→BM = Bildungsmanagement

Stand: 13.04.2016

Kurzbeschreibung

Es gibt wenig kulturelle Angebote im Stadtviertel für Kinder und Jugendliche. Auch der seit 10/2012 neu eröffnete Stadtteilkultur 2411 e.V. richtet seine Angebote eher an Erwachsene. Gerade für Kinder und Jugendliche ist es jedoch wichtig, früh mit kulturellen Angeboten und kultureller Bildung in Berührung zu kommen.

Das Lokale Bildungsmanagement hat aus diesem Grund bedarfsorientiert vielfältige Kulturangebote und -projekte initiiert. Eine Öffnung der Akteure für Kooperationen im Stadtteil wurde befördert, nachhaltige Kooperationsstrukturen werden sukzessive aufgebaut und die kulturellen Angebote bedarfsorientiert weiterentwickelt.

In einer Lokalkonferenz »Kulturelle Bildung 2411« wurden die kulturellen Bildungsaktionen im Stadtteil gebündelt und die Akteure untereinander zum Ausbau kultureller Bildungsangebote im Hasenbergl angeregt. Der Runde Tisch »Kulturelle Bildung« hat seitdem weitere Kulturprojekte im Hasenbergl ins Leben gerufen.

Zielgruppen

- Bevölkerung im Hasenbergl: Kinder, Jugendliche und ihre Eltern
- Kulturelle Akteure im Hasenbergl

hasenbergl

BildungsLokal





BildungsLokal Hasenberg!

Integriertes Handlungskonzept

→ Elternbildung

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln
- **Ziel 3:** Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren

Handlungsziele

- Informationen über Elternbildungsangebote
- Qualifizierung und Aktivierung der Eltern
- Aufbau eines Kooperationsverbundes Elternbildung und interkulturell orientierter Ausbau der Elternbildungsangebote

Zielgruppen

- Bevölkerung im Hasenberg! Eltern/Familien
- pädagogische Fachkräfte und Einrichtungen im Hasenberg!

Angebote und Projekte

Zugang zu Eltern seitens der Bildungsberatung →BB

- Beratung der Eltern
- Elternbildungsarbeit im Rahmen des Sprachcafés
- Infoveranstaltungen für Eltern

Aufsuchende Bildungsberatung →BB

- Einschulungstage
- Teilnahme an Elternabenden
- Teilnahme an Elterncafés im Quartier

Vermittlung quartiersorientierter Bildungslotsen →BM

- Kulturdolmetscher
- BildungsBrücken bauen
- Pontis Lotsen

Elterninfo-kompakt: Überblick über Angebote für Eltern im Hasenberg! – Beratung, Bildung, Begleitung →BM

Gesundheitstag für den Münchner Norden - seit 2013, jährliche Infoveranstaltung für Eltern zu Gesundheitsthemen, u.a. Gesunde Ernährung →BM

Integration macht Schule im Quartier (ImSQ) – Elternlots_innen Elterncafés in 4 Grundschulen und 4 Kitas, Elternlots_innen begleiten die Eltern zu interessanten Angeboten im Quartier in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt →BM

Netzwerktreffen ImSQ – Elternlots_innen fachlicher Austausch der am Elternbildungsangebot beteiligten Einrichtungen – Steuerung durch BM →BM

KESCH – Kooperation Schule-Elternhaus (Runder Tisch Schulleitungen) →BM

Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen →BM

- Runder Tisch Elternbildung
- Runder Tisch Schulleitungen

Ausbau der Frühen Förderung: 3 Hippy-Gruppen fürs Hasenberg! in Kooperation mit der Frühen Förderung →BM

Ausbau von offenen Spielgruppen für Eltern und Kleinkindern bis zu 3 Jahren in Kooperation mit der Diakonie Hasenberg! →BM

Neu in 2016:

Informationsveranstaltung »Gescheid mobil!« U-Bahn, Bus & Co: Wie finde ich die besten Wege und die günstigsten Fahrkarten in München? →BB

Kooperationspartner_innen

- Aktiv für interkulturellen Austausch e.V.
- Arbeiterwohlfahrt (Fachstelle albanische Jugendhilfe)
- Arbeiterwohlfahrt (Integration macht Schule im Quartier)
- Caritas (ALVENI-Kulturdolmetscher)
- Diakonie Hasenberg! (PONTIS-Lotsenprojekt),
- Frühe Förderung, Sozialreferat der LH München
- 10 Grundschulen
- 2 Realschulen
- 6 Sonderpädagogische Förderzentren
- 3 Mittelschulen
- Willy-Brandt-Gesamtschule
- Frühe Hilfen, Diakonie Hasenberg!
- Gesundheitsberatungsstelle Hasenberg! der LH München
- IG Initiativgruppe e.V.
- Initiative »Mütz: Mehr Angebote für 0-3 Jährige im Hasenberg!
- Kitas: 9 städtische + 6 freie
- Münchner Bildungswerk (ElternAktiv),
- Münchner Volkshochschule e.V.
- Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München
- REGSAM
- Sozialbürgerhaus Feldmoching-Hasenberg! Frühe Hilfen
- Stadtbibliothek
- Stadtteilkulturverein 2411 e.V.

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Nutzung der Elternbildungsangebote und -projekte durch die Zielgruppe	Zielgruppenerreichungsgrad: Anzahl der Teilnehmer_innen aus Kitas, aus Schulen, aus sonst. Institutionen	●	●
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Elternbildung	●	●
stärkere Verankerung des bereits initiierten ImSQ-Kooperationsverbundes im Quartier	Anzahl der Kooperationspartner_innen aus Kitas aus Schulen aus sonst. Einrichtungen		●
	qualitativ		
Qualifizierung und Aktivierung der Zielgruppe durch Elternbildungsangebote Erhöhung der Handlungsspielräume der Teilnehmenden	Qualifiziertes Feedback über Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		●

→BB = Bildungsberatung
→BM = Bildungsmanagement

Stand: 13.04.2016



Kurzbeschreibung

Das BildungsLokal unterstützt durch zahlreiche zielgerichtete Maßnahmen und Projekte Eltern im Bereich der frühkindlichen Entwicklung ihrer Kinder bis hin zu deren Übergang von der Schule ins Berufsleben.

Hierbei stehen Eltern mit Migrationshintergrund besonders im Focus, da diese aufgrund sprachlicher und kultureller Barrieren oft einen erhöhten Informationsbedarf über das deutsche Sozial- und Bildungssystem haben.

Thematisiert wird auch das eigene Lernen der Eltern, um dadurch die Teilhabe an der Gesellschaft zu unterstützen.



BildungsLokal Hasenberg!

Integriertes Handlungskonzept



Übergangsgestaltung / Übergangsbegleitung

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln
- **Ziel 3:** Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren

Handlungsziele

- Begleitung von Übergängen in der Bildungs- und Erwerbsbiographie der Bürger_innen des Stadtquartiers
- Entwicklung einer integrierten Strategie zur Übergangsgestaltung an den verschiedenen Schnittstellen der Bildungskette unter Einbezug aller relevanten Akteure vor Ort

Zielgruppen

- Bevölkerung im Hasenberg! Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Lokale Akteure aller einschlägigen Fachrichtungen

Angebote und Projekte

Bildungsberatung zum Übergang – Infoveranstaltungen zum bayerischen Schulsystem →BB

- Übergang Kita – Grundschule: Was muss ich wissen?
- Der Übertritt auf die weiterführende Schule: Was muss ich wissen?

Lernwerkstatt für Realschüler_innen (9-10) und M-Zweig Mittelschule →BB

»Bunt kickt gut!« - Fußballangebot für Jugendliche →BB

Bewerbungscoaching, Bewerbungsunterlagen erstellen →BB

Fachveranstaltungen →BB

- Finanzierung Weiterbildung
- Gewusst wie? Bewerbungen

Akteurs- und Kooperationsgruppen: →BM

- Runder Tisch Schulleitungen
- Runder Tisch Schulsozialarbeit/JaS
- Runder Tisch Ganztagsbildung
- Runder Tisch Elternbildung

Fachlicher Austausch zu Kooperationsvereinbarung Übergang Kita – Grundschule: Die Kooperation nach einem Jahr? Was läuft gut, was weniger? →BM

Fachlicher Austausch zu Übergang GS – weiterführende Schulen Interkulturelle Elternbildung und Neuauflage Übergangsveranstaltung – Ausweitung der Schulleiterrunde →BM

Neu in 2016:
Übergangskonferenz München Nord: Übergang Grundschule – weiterführende Schule
(Neuauflage, erweiterte Schulleiterrunde) →BM

Kooperationspartner_innen

- 10 Grundschulen
- 3 Mittelschulen
- 2 Realschulen
- Willy-Brandt-Gesamtschule
- 2 aufnehmende Gymnasien
- 5 Sonderpädagogische Förderzentren
- Kitas im Hasenberg! 9 städtische und 6 freie
- Münchner Volkshochschule e.V.
- Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich 3
- Schulsozialarbeiter_innen/JaSler_innen
- Sozialbürgerhaus Feldmoching-Hasenberg!
- Staatliches Schulamt
- Streetwork, Sozialreferat
- Bildungsberatung der Landeshauptstadt München

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Erhöhung der Anzahl an Ratsuchenden/Lernenden im Kontext der Übergangsgestaltung/Übergangsbegleitung	Anzahl der Teilnehmenden bei Infoveranstaltungen Anzahl der Teilnehmenden bei Lernförderangeboten	● ●	
Ausbau des Kooperationsnetzwerks zur Entwicklung von bedarfsorientierten Strategien der Übergangsgestaltung	Anzahl der Kooperationspartner_innen an den verschiedenen Übergängen Anzahl der Kooperationsvereinbarungen		● ●
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback über Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		●

→BB = Bildungsberatung
→BM = Bildungsmanagement

Stand: 13.04.2016



BildungsLokal

Kurzbeschreibung

Übergänge sind Teil einer jeden Bildungsbiografie, werden jedoch häufig als kritische Phasen erlebt. Sie sind natürliche Schnittstellen innerhalb der Bildungskette, zeigen sich zuweilen jedoch auch als Brüche in der Bildungs- bzw. Erwerbsbiografie. Um Übergänge auf der individualbiografischen Ebene zu begleiten, führt die Lokale Bildungsberatung Info- und Fachveranstaltungen zu übergangsrelevanten Themen durch. Zudem bietet sie in Kooperation mit Einrichtungen des Stadtteils Lernförderangebote für die Übergangsklässler der Mittelschulen an.

Das Lokale Bildungsmanagement bearbeitet den Übergang KiTa – Grundschule im Rahmen eines Kooperationsverbunds zur Elternbildung und führt jährlich eine professions- und einrichtungsübergreifende Fachveranstaltung zum Übergang Grundschule – weiterführende Schule durch. Weitere Übergänge werden bei Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen behandelt, die das Lokale Bildungsmanagement steuert.





BildungsLokal Hasenberg!

Integriertes Handlungskonzept

→ Nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 3:** Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren
- **Ziel 4:** BildungsLokale als quartiersorientierte Infrastruktureinrichtungen etablieren

Handlungsziele

- Förderung von bürgerschaftlich Engagierten in ihrem besonderen Kompetenzprofil und ihre bedarfsorientierte Beschäftigung
- Das bürgerschaftliche Engagement wird in seiner Bedeutung für die Nachbarschaft sichtbar gemacht.

Kurzbeschreibung

Bürgerschaftliches Engagement bietet Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gesellschaft und ist gleichzeitig Motor und Indikator für Integration. Wer an der Gesellschaft partizipiert, wird für das Gemeinwesen Verantwortung übernehmen und dadurch zugleich weitere Partizipationschancen erhalten. Das BildungsLokal unterstützt das nachbarschaftliche/bürgerschaftliche Engagement durch die Gewinnung von Ehrenamtlichen, fördert deren Qualifizierung und Zusammenarbeit.

Zielgruppen

- Bevölkerung im Hasenberg: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Kitas und Schulen

Angebote und Projekte

Gewinnung/Qualifizierung und Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen → BB

Vermittlung von BE-interessierten Bürger_innen → BB

Kursangebote: → BB

- Acryl-Malkurs für Frauen, für Kinder
- Nachhilfe/Hausaufgabenbetreuung
- Sprach- und Lernförderung
- Sprachcafé
- PC-Kurs für Einsteiger

Kinderbetreuung z.B. während der Lernwerkstatt → BB

Runder Tisch Mentoring → BB

Bürger_innen treffen BA und Ausländerbeirat seit 2013, Veranstaltungsreihe → BB → BM

Kooperationspartner_innen

- Caritas F-Net
- Freiwilligenagentur Tatendrang e.V.
- Stelle des bürgerschaftlichen Engagements – Sozialreferat
- Ausländerbeirat München
- 10 Grundschulen
- 3 Mittelschulen
- 2 Realschulen
- 3 aufnehmende Gymnasien
- 5 Sonderpädagogische Förderzentren
- 1 Schule der besonderen Art
- 19 Kitas: städtische und freie
- Bürgerschaftlich Engagierte aus dem Stadtteil
- Nachbarschaftsbüro, Diakonie Hasenberg!

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil	Anzahl der bürgerschaftlich Engagierten Anzahl der Kursangebote Anzahl der Teilnehmenden	●	
Erhöhung der Kompetenzen von bürgerschaftlich Engagierten durch Fortbildungen	Anzahl der Fortbildungen	●	
Aufbau eines Mentoren-Netzwerkes	Anzahl der Mentor_innen	●	
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback über Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		●

→ BB = Bildungsberatung
→ BM = Bildungsmanagement

Stand: 13.04.2016





Bildung im Quartier



Jahrespräsentation 2014/2015
Neuaubing / Westkreuz

Stand April-Juni 2016





Wochenprogramm

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09:00 – 14:00 Uhr Beratung nach Vereinbarung	Öffnungszeit 09:00 – 13:00 Uhr	10:00 – 11:30 Uhr Alphabetisierungskurs L 1	09:00 – 13:00 Uhr Beratung nach Vereinbarung	Öffnungszeit 09:00 – 13:00 Uhr	10:00 – 12:00 Uhr Lernhilfeworkstatt für Jugendliche
10:00 – 11:30 Uhr Sprachcafé	10:00 – 11:30 Uhr Alphabetisierungskurs L 2 Hort Wiesenfelderstr.	14:00 – 17:00 Uhr Alphabetisierungskurs L 1 Kinder und Familienzentrum	09:00 – 10:00 Uhr Frühstück International 10:00 – 11:30 Uhr Offene Lernwerkstatt	10:00 – 11:30 Uhr Alphabetisierungskurs L 1 Hort Wiesenfelderstr.	
Öffnungszeit 14:00 – 18:00 Uhr	13:00 – 16:00 Uhr Beratung nach Vereinbarung	16:00 – 19:00 Uhr Bewerbungscoaching	10:00 – 11:30 Uhr Alphabetisierungskurs L 2 Hort Wiesenfelderstr.	13:00 – 17:00 Uhr Beratung nach Vereinbarung	Sonntag
17:00 – 18:30 Uhr Offene Lernwerkstatt	16:00 – 17:00 Uhr Gitarre für Kinder		Öffnungszeit 14:00 – 17:00 Uhr 15:30 – 17:30 Uhr Sozialberatung für Familien	14:00 – 17:00 Uhr Nachhilfe	14:30 – 18:30 Uhr Nähkurs mit Deutsch lernen



Kooperation mit MVHS
Kooperation mit anderen Trägern
Bürgerschaftliches Engagement (BE)





Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK) in der lokalen Bildungsregion Neuauibling / Westkreuz

	Sprachförderung	Lernförderung	Elternbildung	Ganztags- bildung	Übergangs- gestaltung	Kulturelle Bildung	Nachbarschaft-liches / Bürgerschaft-liches Engagement	Gesundheit / Umwelt / Bewegung
Ziel 1 Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen verbessern und lebensbeglei- tend gestalten	Integrationskurs SprachStart A1 in Kooperation mit dem Kitz-Verbund West 6/7	Nachhilfe für Grundschülerinnen	Regelmäßige Elternberatung an der GU Mainaustraße in Kooperation mit der GU, der Fachstelle für Frühe Förderung und BildungsBrücken Bauen	LILALU	Kompetenzwerk statt für Mittelschüler mit verschiedenen Anbietern	Malkurse für Kinder und Jugendliche	Positionierungskonzept mit Bürgerbeteiligung	Bewegen mit Alltagsmaterialien
	Alphabetisie- rungskurse Level 1 und 2 in Kooperation mit der VHS , dem Kitz-Verbund, der Kita am Ravensburger Ring und der GU Mainaustraße	Denkforscher: Philosophieren für Kinder	Regelmäßige Sozialberatung für Eltern im BiLok in Kooperation mit Beo			Freiluftatelier		Aquakurse für Kinder und Eltern mit Kindern
		Science lab, naturwissenschaft- liche Experimente an Schulen				Graffitiprojekt		Heldenzeit, ein Projekt an Grundschulen zur Stärkung des Selbstvertrauens
		Lernwerkstatt für junge Flüchtlinge				Musikspaß		
		PC-Lernwerkstatt für Senioren und Migranten in Kooperation mit der VHS				Zirkuswoche		„Gscheid gesund“, in Kooperation mit der VHS
						Kultur macht stark, Bayern liest e.V.		„Gscheid Mobil“ in Kooperation mit der VHS
						Kooperation mit der Schauburg		Bewegtes Stadtgebiet mit dem Fahrrad und fünf eigenen neuen Fahrrädern für:
						Kulturversickun- gen		
						Explosion der Farben		Die Übergangsklassen der Mittelschulen in Kooperation mit MCD und Donna Mobile
						Biergarten international, Kennenlernen der bayerischen Kultur		Für Frauen in Kooperation mit Donna Mobile
						Museumsbesu- che in Kooperation mit der VHS und dem MPZ		Für unbegleitete Minderjährige in Kooperation mit MCD, dem Jugendtreff Neuauibling, der Jugendhilfe Oberbayern und Condros
Ziel 2 Lokale Lern- und Bildungslandsc haften gestalten		Wissenschaft ist ein gemeinsamer Nenner, Zusammenarbeit mit little lab, natrwissenschaftlich e Experiment an verscheidenen Einrichtungen		Angebotsprofil der Ferienangebote aller Freizeiteinrichtungen		Kultur macht stark, „Entdecker gesucht“, Kinder erforschen ihren Stadtteil	RT Mentoring	Gesundheitsprävent ion Yoga in Kooperation mit der AOK, MAG's und dem Alten-Service- Zentrum
		Zusammenarbeit mit Chancenwerk		RT Schulleitungen		Modenschau	Schulung ehrenamtlicher Deutschlehrer im Bereich Flüchtlinge	
				RT Ganzttag		Kreativworksho p		
				Ferienangebote		Bildungsquiz beim Stadtteilsommer fest		



Ziel 3 Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren	Offene Lernwerkstatt	Matching von Nachhilfelehrer_innen und Schüler_innen	Aufsuchende Bildungsberatung an unterschiedlichen Einrichtungen im Stadtteil		Vortragsreihe zum Übergang	Kulturraum e.V., Vermittlung von Kulturkarten	Anwerbung, Betreuung und Koordinierung der bürgerschaftlich Engagierten	Besuch des Freiluftsupermarkts, Gemüse und Kräuter der Saison zum Selberpflücken
								Veranstaltung zum Thema Lebensmittelhygiene in Kooperation mit MAG's und der GU Mainaustraße
								Kochaktion mit Flüchtlingen im Jugendtreff
								Veranstaltung Familienplanung für Flüchtlingsfrauen in Kooperation mit Donna Mobile und der GU
								Vortrag zum Thema Zahnpflege in Kooperation mit MAG's und MIMI
Ziel 4 Bildungs-Lokale als quartiersorientierte Infrastruktureinrichtungen verankern	Sprachcafé	Lernhilfewerkstatt für Jugendliche im BiLok (Mathematik, Deutsch, Englisch), ein Angebot des bürgerschaftlichen Engagements	Vorträge für Eltern zu verschiedenen Themen		Bewerbscoaching allgemein und zielgruppenspezifisch	Ausstellungen im BiLok		
					Für Mittelschüler in Kooperation mit der Schulsozialarbeit	Nähkurs im BiLok		
					Für Flüchtlinge in Kooperation mit der GU Mainaustraße	Verkauf von Ferien- und Familienpass		
	Frühstück international				Berufsorientierung für Schulklassen der 8. und 9. Jahrgangsstufe im BildungsLokal			
	Fachvortrag: Funktionaler Analphabetismus							
	Beratung und Vermittlung in Sprachkursen				Zusammenarbeit mit VerA			
	Raumüberlassung für Deutschkurse für Flüchtlinge							



BildungsLokal Neuaubing / Westkreuz Integriertes Handlungskonzept

→ Kulturelle Bildung

Strategische Ziele

Ziel 1: Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
Ziel 2: Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln

Handlungsziele

- Förderung der Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern an kultureller Bildung
- Bedarfsorientierter Ausbau und Weiterentwicklung des Angebots an kultureller Bildung
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der kulturellen Bildung



Kurzbeschreibung

Durch die Stadtrandlage gibt es wenig kulturelle Angebote im Stadtviertel für Kinder und Jugendliche. Gerade für Kinder und Jugendliche ist es jedoch wichtig, früh mit kulturellen Angeboten und kultureller Bildung in Kontakt zu kommen.

Das BildungsLokal stellt deshalb Brücken zu kulturellen Anbietern, auch außerhalb des Stadtquartiers her, indem es z.B. Theateraufführungen durch die Schauburg im Stadtteil initiiert und koordiniert.

Durch niederschwellige Kulturangebote werden zu dem Bildungszugänge geschaffen.

Zielgruppen

- Bevölkerung in Neuaubing-Westkreuz: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Kulturelle Akteure in Neuaubing-Westkreuz

Angebote und Projekte

„Vorhang auf“ für das Theater der Jugend/Schauburg in Neuaubing-Westkreuz: Seit 2015 regelmäßige Theateraufführungen am Westkreuz → **BM**

Durchführung und Koordination von kulturpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche und deren Eltern: → **BB/BM**

- Mal- und Zeichenkurse
- Freiluftatelier
- Graffiti
- Musikspaß
- Flitzbücher
- Gitarrenkurs
- Zirkuswoche

Kultur macht stark: → **BM**

- Bündnisse für Bildung Kulturpädagogische Projekte mit Ballettbesuchen, Opernbesuchen, Autorenlesungen, Singtagebüchern
- „Entdecker gesucht“

Museumsführungen: → **BB**

Regelmäßige Führungen für die Bevölkerung in Museen im Stadtzentrum

Niederschwellige Stadtteilexkursionen zu Institutionen im Stadtteil wie Stadtteilbibliothek, Ausstellungszentrum UBO 9

„Kulturraum“ - Kostenlose Karten für die Bevölkerung in Neuaubing-Westkreuz
Enge Kooperation mit dem Projekt „Kulturraum“ und Verteilung der Karten an berechnigte Personen im Stadtquartier, teilweise auch Begleitung durch Ehrenamtliche → **BB**

Ausstellungen im BildungsLokal durch lokale Künstler_innen → **BB**

Stadtquartiersübergreifendes Projekt Explosion der Farben → **BB**

Handarbeiten → **BB**

- Interkulturelles Stricken
- Nähkurse für Frauen
 - „Aus Alt mach Neu“
 - Kleidung selber nähen
 - Präsentation auf dem „Catwalk“ beim Stadtfest

Kooperationspartner_innen

- 4 Grundschulen
- 2 Mittelschulen
- Kindertagesstätten in Neuaubing/Westkreuz
- SOS Kinder- und Familienzentrum
- 3 Freizeittätten
- Art-on-move (Kunstagentur in Bewegung)
- Freiluftatelier – Kleine Kunstakademie in Aubing
- Stadtteilbibliothek
- Frühe Förderung
- 1. Ostdeutscher Projektzirkus
- Bayern liest e. V.
- Spiellandschaft Stadt e. V.
- Schauburg/Theater der Jugend
- KulturVERSTRICKUNGEN e.V.
- UBO 9
- Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)
- Kulturraum e.V.
- MVHS
- 4 Museen
- Aubinger Einkehr
- Kulturreferat der LH München
- Künstler aus der Stadtteilbibliothek

Beabsichtigte Wirkungen und Indiktorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Nutzung der kulturellen Angebote durch Kinder, Jugendliche und ihre Eltern	Anzahl der Teilnehmer_innen	•	•
	Anzahl der Angebote im Bereich kulturelle Bildung	•	•
Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der kulturellen Bildung	Anzahl der Kooperationsprojekte		•
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen zum Stand der kulturellen Bildung/bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		•

Stand: 02.08.2016

→ **BB** = Bildungsberatung

→ **BM** = Bildungsmanagement



BildungsLokal Neuaubing / Westkreuz Integriertes Handlungskonzept

→ Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung

Strategische Ziele

Ziel 1: Lern-, Ausbildungs-, und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten

Ziel 2: Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln

Ziel 3: Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren

Handlungsziele

- Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung
- Erhöhung der elterlichen Kompetenz in den Bereichen Gesundheit und Ernährung
- Förderung der Mobilität der Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Stadtteil



Kurzbeschreibung

Gesundheitsbildung bedeutet, Gesundheitsinformationen finden, verstehen, beurteilen und anwenden lernen, um im Alltag angemessene Entscheidungen zur Gesundheit treffen zu können. Gesundheitskompetenz gehört zur Bildung und umfasst Wissen, Motivation und Handlungskompetenz. Sie wird in den Bereichen der Krankheitsbewältigung, der Prävention und der Gesundheitsförderung für sich selbst, für seine Nächsten und für Menschen, für die man Verantwortung trägt, benötigt. **Umweltbildung** ist ein Bildungsansatz, der einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen vermitteln soll. Sieht man Umweltbildung als „Globales Lernen“, spricht man auch von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Sie soll es dem Individuum ermöglichen, aktiv an der Analyse und Bewertung von Entwicklungsprozessen mit ökologischer, ökonomischer und sozio-kultureller Bedeutung teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen. In der **Verbraucherbildung** finden sich Ansätze der o.g. Bildungsbereiche wieder, denn sie vermittelt neben Kompetenzen im Bereich Finanzen, Medien oder Umgang mit Werbung, auch Kompetenzen in den Bereichen gesunde Ernährung, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Zielgruppen

- Bevölkerung in Neuaubing/Westkreuz: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Flüchtlinge und Neuzugewanderte

Angebote und Projekte

Infoveranstaltungen zu Angeboten aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Umwelt und Verbraucherbildung → BB/BM

- Lebensmittelhygiene
- Familienplanung
- Zahnpflege
- „G'scheid gesund“
- „G'scheid mobil“

Koordination und Durchführung von Fahrradkursen: → BB/BM

- Eltern und Kinder
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Migrantinnen
- Schüler_innen aus Übergangsklassen

Koordination und Durchführung von verschiedenen Angeboten aus dem Bereich Gesundheit und Bewegung → BB/BM

- Bewegung mit Alltagsmaterialien
- Aquakurse
- Yoga
- Selbstverteidigung für Grundschüler_innen

Hinführung zu Angeboten aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung im Stadtquartier → BB

- FreiluftsUPERMARKT
- Kochaktionen

Verkauf von Sporttickets für das städtische Hallenprogramm → BB

Kooperationspartner_innen

- 2 Mittelschulen
- 4 Grundschulen
- Schulsozialarbeiter
- Kindertagesstätten in Neuaubing und Westkreuz
- Donna Mobile
- Alten und Servicezentrum
- Gesundheitskasse: AOK
- FreiluftsUPERMARKT Bauchplan e.V.
- MAG's
- GU Mainaustraße
- Jugendtreff Neuaubing
- Kinder- und Jugendfarm e.V.
- MCD Verein e.V.
- DS Defence Solution GmbH
- MiMi (Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern)
- MVHS
- REGSAM
- Jugendhilfe Oberbayern
- Referat für Gesundheit und Umwelt

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Teilnahme an den Angeboten aus den Bereichen: Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung durch die Zielgruppe	Zielgruppen-erreichungsgrad: Anzahl der Teilnehmer_innen aus KiTas aus Schulen aus sonst. Institutionen Anzahl der Veranstaltungen	• •	• •
Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren	Anzahl der Kooperationspartner		•
	qualitativ		
Qualifizierung und Aktivierung der Zielgruppe durch Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung	Qualifiziertes Feedback über Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)	•	•

Stand: 02.08.2016

→ BB = Bildungsberatung

→ BM = Bildungsmanagement



BildungsLokal Neuaubing / Westkreuz Integriertes Handlungskonzept

→ Nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement

Strategische Ziele

Ziel 1: Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten

Ziel 3: Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren

Ziel 4: BildungsLokale als quartiersorientierte Infrastruktureinrichtungen verankern

Handlungsziele

- Förderung von Ehrenamtlichen in ihrem besonderen Kompetenzprofil
- Bedarfsorientierte Beschäftigung von Ehrenamtlichen
- Steigerung der Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement für die Nachbarschaft



Kurzbeschreibung

Bürgerschaftliches Engagement bietet Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gesellschaft und ist gleichzeitig Motor und Indikator für Integration. Wer an der Gesellschaft partizipiert, wird für das Gemeinwesen Verantwortung übernehmen und dadurch zugleich weitere Partizipationschancen nutzen. Das BildungsLokal unterstützt das nachbarschaftliche / bürgerschaftliche Engagement durch die Gewinnung von Ehrenamtlichen und fördert deren Qualifizierung und Zusammenarbeit.

Zielgruppen

- Bevölkerung in Neuaubing-Westkreuz: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Schulen, Kindertagesstätten

Angebote und Projekte

Gewinnung / Qualifizierung und Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen → BB

Vermittlung von BE-interessierten Bürger_innen → BB

Kursangebote → BB

- Bewerbungcoaching
- Nachhilfe/Hausaufgabenhilfe/Lernförderung
- Sprachcafé

Kinderbetreuung → BB

z. B. während der Lernwerkstatt

Runder Tisch Mentoring → BB/BM
im Stadtquartier

Kooperationspartner_innen

- Freiwilligenagentur Tatendrang e. V.
- Stelle für Bürgerschaftliches Engagement – Sozialreferat
- Ausländerbeirat München
- 3 Grundschulen
- 2 Mittelschulen
- 5 Kindertagesstätten
- Bürgerschaftlich Engagierte aus dem Stadtquartier

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtquartier	Anzahl der bürgerschaftlich Engagierten	•	
	Anzahl der Kursangebote		
	Anzahl der Teilnehmer_innen		
Erhöhung der Kompetenzen von bürgerschaftlich Engagierten durch Fortbildungen	Anzahl der Fortbildungen	•	
Aufbau eines Mentoren-Netzwerkes	Anzahl der Mentor_innen	•	•
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		•

Stand: 02.08.2016

→ BB = Bildungsberatung

→ BM = Bildungsmanagement





BildungsLokal Neuaubing / Westkreuz Integriertes Handlungskonzept

→ Sprach- und Lernförderung

Strategische Ziele

Ziel1: Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten

Ziel 2: Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln

Handlungsziele

- Förderung der Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren



Kurzbeschreibung

Mangelnde gesellschaftliche Teilhabe geht oft mit unzureichenden Sprachkompetenzen einher.

Um die Integration der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtquartier zu fördern, bietet das BildungsLokal zahlreiche Sprachförderangebote. Diese Angebote sind niederschwellig konzipiert und richten sich vor allem an Menschen mit wenig schulischer Vorerfahrung.

Das BildungsLokal setzt sich zudem für eine bessere Lernförderung benachteiligter Kinder und Jugendlichen ein, indem es beispielsweise Nachhilfe durch ehrenamtlich Engagierte vermittelt.

Durch Runde Tische und andere Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen wird zudem die Zusammenarbeit der relevanten Akteure im Stadtteil

Zielgruppen

- Bevölkerung in Neuaubing-Westkreuz: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Angebote und Projekte

Sprachcafé → BB

Lernwerkstatt → BB

Frühstück International
mit Gästen zu verschiedenen Themen → BB

Alphabetisierungskurse → BB
in Kooperation mit der MVHS und durch Raumüberlassung verschiedene Einrichtungen

Lernhilfswerkstatt für Jugendliche
durch bürgerschaftlich Engagierte → BB

Nachhilfe für Grundschüler_innen
durch bürgerschaftlich Engagierte → BB

Lernwerkstatt für junge Flüchtlinge
zur Vorbereitung auf die Berufsschule → BB

EDV-Lernwerkstatt
Computergrundlagen für Benachteiligte → BB

Beratung und Vermittlung zu Deutschkursen
→ BB

Förderangebote für Kinder in Einrichtungen:

- BB/BM
- Denkforscher, Philosophieren für Kinder
- Wissenschaft ist ein gemeinsamer Nenner
- Forschartage
- MINT- Projekt (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaft/Technik)

Kooperationspartner_innen

- Münchner Volkshochschule e.V.
- Bürgerschaftlich Engagierte im Stadtquartier
- BildungsBrückenBauen, RBS, Pädagogisches Institut
- 4 Grundschulen
- 2 Mittelschulen
- Kitz-Verbund West 6/7
- Kita Ravensbuser Ring
- SOS Kinder- und Familientageszentrum
- Donna Mobile
- Little Lab e. V.
- Science Lab e. V.
- GU Mainaustraße
- GU Freiham
- SprachStart für Migrant_innen

Beabsichtigte Wirkungen und Indiktorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Nutzung der Angebote durch die Zielgruppe	Anzahl der Teilnehmer_innen	•	•
	Anzahl der Angebote	•	•
Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren	Anzahl der Kooperationsprojekte		•
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		•

Stand: 02.08.2016

→ BB = Bildungsberatung

→ BM = Bildungsmanagement





Bildung im Quartier



Jahrespräsentation 2014/2015
Neuperlach

Stand April 2016





Bildungs Lokal



Wochenprogramm

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:00-14:00 Uhr Beratung nach Vereinbarung	Öffnungszeit 09:00-13:00 Uhr	09:00-12:00 Uhr Alphabetisierungskurs L2-3 Severinstraße 6	09:00-13:00 Uhr Beratung nach Vereinbarung	08:30-09:30 Uhr Frühstück International
	10:00-12:00 Uhr Bewerbungscoaching	09:30 -11:00 Uhr Alphabetisierungskurs L2 mit KiBe von KITZ Helmut-Käutner-Str. 14		Öffnungszeit 09:00-13:00 Uhr
		16.30 -17:30 Uhr Lernwerkstatt Ü8 RamPe Kurt-Eisner-Str. 28		09.30 -11:00 Uhr Alphabetisierungskurs L2 mit Kinderbetreuung von KITZ Helmut-Käutner-Str. 14
14:00-16:00 Uhr Bewerbungscoaching				09:30-12:30 Uhr Alphabetisierungskurs L1 Severinstraße 6
14:00-18:00 Uhr Einzelnachhilfe	13:00-16:00 Uhr Beratung nach Vereinbarung	12:00-14:30 Uhr PC-Kurs für russischsprachige Senior_innen	Öffnungszeit 13:00-17:00 Uhr	10:00-11:30 Uhr Offene Lernwerkstatt
Öffnungszeit 14:00-18:00 Uhr	13:30-15:30 Uhr Einzelnachhilfe	15:00-17:00 Uhr Einzelnachhilfe	13:30-14:30 Uhr Einzelnachhilfe	13:30-15:30 Uhr Einzelnachhilfe
16:00-18:00 Uhr Sprachcafé	16:00-17:30 Uhr Offene Lernwerkstatt	17:30-19:00 Uhr Lernwerkstatt für Ü9-Klassen		13:00-17:00 Uhr Beratung nach Vereinbarung

	Kooperation mit MVHS
	Kooperation mit anderen Trägern
	Bürgerschaftliches Engagement (BE)





Integriertes Bildungsentwicklungskonzept (IBEK) in der lokalen Bildungsregion Neuperlach

	Sprachförderung	Lernförderung	Elternbildung	Ganztagsbildung	Übergangs- gestaltung	Kulturelle Bildung	Nachbarschaft- liches/ Bürgerschaftliches Engagement	Gesundheit, Umwelt, Bewegung
Ziel 1 Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen verbessern und lebensbegleitend gestalten	<ul style="list-style-type: none">• Alphabetisierungskurs im Kindertageszentrum KITz Neuperlach• Alphabetisierungskurs in der Münchner Volkshochschule MVHS• »Lyrikperlen aus Neuperlach« an Realschule und Gymnasium (Lyrikabinett e.V.)• Informationsabend Mehrsprachigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Hausaufgabenhilfe• Nachhilfe für Grundschüler_innen	<ul style="list-style-type: none">• Elternberatung zum Übertritt Grundschule / weiterführende Schule• Informationsveranstaltung: »Was macht mein Kind nach der Schule?«• Aufsuchende Bildungsberatung in Elterncafés an Grundschulen und Kitas	<ul style="list-style-type: none">• LiLaLu (Ferienangebot)• Ferienangebote in den Faschings-, Oster- und Pfingstferien in Kooperation mit »Come In«, ÖBZ, Science-Lab u.a.	<ul style="list-style-type: none">• Lernwerkstatt für Ü9-Schüler_innen• Ü8-Schüler_innen: »Deutsch lernen mit Fun-Faktor« im Jugendtreff »RamPe«• Bildungsberatung bei Kita-Finder-Anmeldung• Informationsveranstaltung: »Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen«	<ul style="list-style-type: none">• AK Museum & Migration• Schauburg- »Vierteltakt«• Jetzt reden wir! Muslime aus Neuperlach berichten• Museumsführungen durch das Museums-pädagogische Zentrum	<ul style="list-style-type: none">• PC-Kurs für russische Senior_innen• Lernbegleitung (im Rahmen der Offenen Lernwerkstatt)	<ul style="list-style-type: none">• Informationsveranstaltung: »Behörden-dschungel«• »Fit für die Zukunft« Ökoprojekt Mobilspiel e.V. Angebot zur Ernährung / Bewegung für Schüler_innen von Grundschule und Tagesheim• Informationsveranstaltung: Zahngesundheit
Ziel 2 Lokale Lern- und Bildungs- landschaften gestalten		<ul style="list-style-type: none">• Chancenwerk e.V. (Studenten für Schüler für Schüler)	<ul style="list-style-type: none">• Runder Tisch Elternbildung• KESCH – Kooperation- Elternhaus-Schule Runder Tisch Schulleitungen• Integration macht Schule im Quartier (ImSQ) Elternlotsinnen• Bibliothekslotsinnen Kooperation mit Stadtbibliothek und ImSQ• Integration macht Schule im Quartier (ImSQ) Netzwerktreffen Elternlotsinnen	<ul style="list-style-type: none">• Runder Tisch Schule- Offene Kinder- und Jugendarbeit• Überblick Ferienangebote im Quartier (Infoblatt)• Runder Tisch Ganztag• Flyer Ganztagsangebote an weiterführenden Schulen	<ul style="list-style-type: none">• Übergangskonferenz Grundschule – weiterführende Schule• Runder Tisch Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen• LehrplanPlus am Übergang Kita / Grundschule• Besuch Vaterstetten zur Kooperation Kita – Grundschule• Runder Tisch Schulleitungen• Fachgespräch Datenschutz am Übergang GS- wfs	<ul style="list-style-type: none">• »Textkünstler« »Kultur macht stark« Bündnisse für Bildung seit 2012 mittlerweile in 6 Einrichtungen• »Erzählwerkstatt« Seniorin als Community Storyteller an Schulen, Kitas, in Seniorenheimen und Freizeittätten	<ul style="list-style-type: none">• Co-Koordination des Netzwerk Jugendbeteiligung• Jugendbeteiligungs-Workshops in Schule und Freizeittätten• »#Jugendworkshop« im Rahmen von Freiraum 2030 in der Rathausgalerie• Ganztagsbildungskongress 2016 Workshop: »Jugendbeteiligung im Stadtteil: Eine Kooperation von Schule und Jugendarbeit«• Runder Tisch Mentoring	<ul style="list-style-type: none">• Kultursensibles Gesundheitspräventionsprojekt: Mit Migranten für Migranten »MiMi« – Gesundheitsprävention in sechs Einrichtungen der (non-) formalen Bildung durch Initiierung und Koordination des QIP-Kooperationsverbundes• Kooperationsprojekt »School-Football-Work« mit »Bunt kickt gut« und zwei benachbarten Grundschulen
Ziel 3 Nachbarschafts- orientierte Bildungsberatung etablieren	<ul style="list-style-type: none">• Offene Lernwerkstatt	<ul style="list-style-type: none">• Elternberatung zum Thema Lernförderung/ Nachhilfe	<ul style="list-style-type: none">• Aufsuchende Bildungsberatung		<ul style="list-style-type: none">• Finanzierung von Weiterbildung• Teilnahme an Berufsfindungstagen• Gewusst wie?! Bewerbungen	<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung von kostenlosen Konzert- und Theatertickets »Kulturgast«	<ul style="list-style-type: none">• Gewinnung/ Qualifizierung und Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen• Vermittlung von bürgerschaftlich engagierten Bürger_innen	
Ziel 4 BildungsLokale als quartiersorien- tierte Infrastruk- tureinrichtungen verankern	<ul style="list-style-type: none">• Sprachcafé• Deutsch lernen leicht gemacht• Frühstück International	<ul style="list-style-type: none">• Informationsveranstaltung: »Lernen lernen – Wie motiviere ich Schüler_innen beim Lernen?«			<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungs-coaching	<ul style="list-style-type: none">• Verkauf Ferienpass und Familienpass	<ul style="list-style-type: none">• Informationsveranstaltung: »Wie weit geht mein Engagement?«	<ul style="list-style-type: none">• Informationsveranstaltung: »Familienplanung und Schwangerschaft«• Fahrradkurse für Migrantinnen• Verkauf Sporttickets• Energieberatung für Haushalte mit niedrigem Einkommen• Informationsveranstaltung: Finanzkompetenz



BildungsLokal Neuperlach

Integriertes Handlungskonzept

→ **Gesundheit, Bewegung,
Umwelt, Verbraucherbildung**

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln
- **Ziel 3:** Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren

Handlungsziele

- Beratung zu Angeboten aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung
- Qualifizierung und Aktivierung der Eltern
- Verankerung eines kultursensiblen Gesundheitspräventionsprojekts im Rahmen eines Kooperationsverbunds aus Einrichtungen der formalen und non-formalen Bildung

BildungsLokal

neuperlach

Kurzbeschreibung

Gesundheitsbildung bedeutet, Gesundheitsinformationen finden, verstehen, beurteilen und anwenden zu lernen, um im Alltag angemessene Entscheidungen zur Gesundheit treffen zu können. Gesundheitskompetenz gehört zur Bildung und umfasst Wissen, Motivation und Handlungskompetenz. Sie wird in den Bereichen der Krankheitsbewältigung, der Prävention und der Gesundheitsförderung für sich selbst, für seine Nächsten und für Menschen, für die man Verantwortung trägt, benötigt. **Umweltbildung** ist ein Bildungsansatz, der einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen vermitteln soll. Sieht man Umweltbildung als »Globales Lernen«, spricht man auch von »Bildung für nachhaltige Entwicklung«. Sie soll es dem Individuum ermöglichen, aktiv an der Analyse und Bewertung von Entwicklungsprozessen mit ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Bedeutung teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen. In der **Verbraucherbildung** finden sich Ansätze der o.g. Bildungsbereiche wieder, denn sie vermittelt neben Kompetenzen im Bereich Finanzen, Medien oder Umgang mit Werbung, auch Kompetenzen in den Bereichen gesunde Ernährung, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Zielgruppen

- Bevölkerung in Neuperlach: Eltern/Familien
- pädagogische Fachkräfte und Einrichtungen des Quartiers

Angebote und Projekte

Beratung zu Angeboten aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung →BB

- Schwimmkurse, niederschwellige Sportangebote im Quartier, ...

Infoveranstaltungen zu Angeboten aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung →BB

- Behördenerschulung
- Familienplanung und Schwangerschaft
- Energieberatung für Haushalte mit niedrigem Einkommen
- Finanzkompetenz
- Zahngesundheit

Koordination der Durchführung von Fahrradkursen für Migrantinnen im Quartier →BB
(in Kooperation mit Donna Mobile)

Verkauf von Sporttickets für das städtische Hallensportprogramm →BB

Initiierung und Koordination eines Kooperationsverbunds (QIP) →BM

Verankerung eines kultursensiblen Gesundheitspräventionsprojekts →BM

»Mit Migrantinnen für Migrantinnen – Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi-Bayern)« in 6 Modulen im Rahmen eines Kooperationsverbunds aus Einrichtungen der formalen und non-formalen Bildung

- Gesunde Ernährung / Bewegung
- Vorsorgeuntersuchungen beim Kind
- Zahngesundheit
- Unfallprävention / Erste Hilfe beim Kind
- Familienplanung
- Stress

»Fit für die Zukunft« (Ökoprojekt Mobilspiel e.V.):
Angebote zu Ernährung / Bewegung für Schüler_innen von Grundschule und Tagesheim →BM

»School-Football-Work« - Kooperationsprojekt mit zwei benachbarten Grundschulen →BM

Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen →BM

- Runder Tisch Elternbildung
- QIP- Kooperationsverbund

Kooperationspartner_innen

- Frauen beraten e.V.
- Rwanda Sparclub e.V.
- Donna Mobile
- Ökoprojekt Mobilspiel e.V.
- »Bunt klickt gut«
- Stadtteilbüro Neuperlach des Ev. Hilfswerks München
- Alten- und Servicezentrum Neuperlach
- 7 Grundschulen
- Caritas Familienzentrum
- 13 Kitas
- Stadtquartiersleitungen
- Kontaktstelle Frühe Förderung
- Fabi – Paritätische Familienbildungsstätte München e.V.
- REGSAM
- Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach (SBH-RP)
- AWO – Integration macht Schule im Quartier (ImSQ)
- Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU)
- »Mit Migrantinnen für Migrantinnen – Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi-Bayern)«

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Teilnahme an den Angeboten aus den Bereichen: Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung durch die Zielgruppe	Zielgruppen-erreichungsgrad: Anzahl der Teilnehmer_innen aus KiTas aus Schulen aus sonst. Institutionen	•	•
	Anzahl der Veranstaltungen	•	•
Stärkere Verankerung des bereits initiierten kultursensiblen Gesundheitspräventionsprojekts im Quartier	Kooperationspartner/ innererreichungsgrad: Anzahl der Kooperationspartner_innen aus Einrichtungen der formalen und non-formalen Bildung		•
	qualitativ		
Qualifizierung und Aktivierung der Zielgruppe durch Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Umwelt, Verbraucherbildung	Qualifiziertes Feedback über Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)	•	•

→BB = Bildungsberatung
→BM = Bildungsmanagement

Stand: 27.04.2016



Pädagogisches
Institut



BildungsLokal Neuperlach

Integriertes Handlungskonzept

→ Elternbildung

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln
- **Ziel 3:** Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren

Handlungsziele

- Informationen über Elternbildungsangebote
- Qualifizierung und Aktivierung der Eltern
- Stärkere Verankerung des bereits initiierten ImSQ-Kooperationsverbundes im Quartier

Zielgruppen

- Bevölkerung in Neuperlach: Eltern/Familien
- pädagogische Fachkräfte und Einrichtungen des Quartiers

Angebote und Projekte

Zugang zu Eltern seitens der Bildungsberatung →BB

- Beratung der Eltern (Frühförderung, Sprachförderung,...)
- Elternbildungsarbeit im Rahmen des Sprachcafés und des Frühstück International

Aufsuchende Bildungsberatung →BB

- Einschulungstage/Einschreibungstage
- Teilnahme an Elterncafés in Kitas und Grundschulen

Infoveranstaltungen seitens der Bildungsberatung

- »Was macht mein Kind nach der Schule?«
- Elternberatung zum Übertritt Grundschule – weiterführende Schule →BB

Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen →BM

- Runder Tisch Schulleitungen
- Runder Tisch Elternbildung
- Netzwerktreffen ImSQ-Elternlotsinnen

Entwicklung eines Schulungskonzepts für Bibliothekslotsinnen in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek und AWO / Integration macht Schule im Quartier (ImSQ) →BM

Kooperationspartner_innen

- 7 Grundschulen
- 2 Mittelschulen
- 3 städtische Realschulen
- 2 städtische Gymnasien
- 1 Sonderpädagogisches Förderzentrum
- Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe
- 11 JaSler_innen/ Schulsozialarbeiter_innen
- Caritas Familienzentrum
- 13 Kitas
- Stadtquartiersleitungen
- Kontaktstelle Frühe Förderung
- Fabi – Paritätische Familienbildungsstätte München e.V.
- Frühe Hilfen
- REGSAM
- Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach (SBH-RP)
- AWO – Integration macht Schule im Quartier (ImSQ)
- Münchner Stadtbibliothek
- Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU)
- »Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi-Bayern)«

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Nutzung der Elternbildungsangebote und -projekte durch die Zielgruppe	Zielgruppen-erreichungsgrad: Anzahl der Teilnehmer_innen aus KiTas aus Schulen aus sonst. Institutionen	•	•
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich der Elternbildung	•	•
Stärkere Verankerung des bereits initiierten ImSQ-Kooperationsverbundes im Quartier	Kooperationspartner/ innenerreichungsgrad: Anzahl der Kooperationspartner_innen aus KiTas aus Schulen aus sonst. Institutionen		•
	qualitativ		
Qualifizierung und Aktivierung der Zielgruppe durch Elternbildungsangebote Erhöhung der Handlungsspielräume der Teilnehmenden	Qualifiziertes Feedback über Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)	•	•

→BB = Bildungsberatung
→BM = Bildungsmanagement

Stand: 27.04.2016

BildungsLokal

neuperlach

Kurzbeschreibung

Das BildungsLokal unterstützt durch zahlreiche zielgerichtete Maßnahmen und Projekte Eltern im Bereich der frühkindlichen Entwicklung ihrer Kinder bis hin zu deren Übergang von der Schule ins Berufsleben.

Hierbei stehen Eltern mit Migrationshintergrund besonders im Vordergrund, da diese aufgrund sprachlicher und kultureller Barrieren oft einen erhöhten Informationsbedarf über das deutsche Sozial- und Bildungssystem haben.

Thematisiert wird auch das eigene Lernen der Eltern, um dadurch ihre Teilhabe an der Gesellschaft zu unterstützen.





BildungsLokal Neuperlach

Integriertes Handlungskonzept

→ Übergangsgestaltung / Übergangsbegleitung

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln
- **Ziel 3:** Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren

Handlungsziele

- Begleitung von Übergängen in der Bildungs- bzw. Erwerbsbiografie der Bürgerinnen und Bürger des Stadtquartiers
- Entwicklung einer integrierten Strategie zur Übergangsgestaltung an den verschiedenen Schnittstellen der Bildungskette unter Einbezug aller relevanten Akteure vor Ort

BildungsLokal

neuperlach

Kurzbeschreibung

Übergänge sind Teil einer jeden Bildungsbiografie, werden jedoch häufig als kritische Phasen erlebt. Sie sind natürliche Schnittstellen innerhalb der Bildungskette, zeigen sich zuweilen jedoch auch als Brüche in der Bildungs- bzw. Erwerbsbiografie. Um Übergänge auf der individualbiografischen Ebene zu begleiten, führt die Lokale Bildungsberatung Info- und Fachveranstaltungen zu übergangsrelevanten Themen durch. Zudem bietet sie in Kooperation mit Einrichtungen des Stadtteils Lernförderangebote für die Übergangsklässler der Mittelschulen an.

Das Lokale Bildungsmanagement bearbeitet den Übergang KiTa – Grundschule im Rahmen eines Kooperationsverbunds zur Elternbildung und führt jährlich eine professions- und einrichtungsübergreifende Fachveranstaltung zum Übergang Grundschule – weiterführende Schule durch. Weitere Übergänge werden bei Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen behandelt, die das Lokale Bildungsmanagement steuert.

Zielgruppen

- Bevölkerung in Neuperlach: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Lokale Akteure aller einschlägigen Fachrichtungen

Angebote und Projekte

Infoveranstaltungen zum Thema
»Wiedereinstieg in den Beruf« → **BB**

Fachveranstaltung zum Thema
»Berufliche Rehabilitation« → **BB**

Berufsorientierung: Berufsfindungstag an städtischer Realschule → **BB**

Infoveranstaltung „Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen“ → **BB**

Unterstützung von Übergangsklässlern der Mittelschulen → **BB**
Ü9 »Lernwerkstatt«
Ü8 »Deutsch lernen mit Fun-Faktor«

Bildungsberatung im Bewerbungsprozess → **BB**

Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen → **BM**
• Runder Tisch Schulleitungen
• Runder Tisch Schulsozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen
• Runder Tisch Ganztagsbildung
• Runder Tisch Elternbildung

Workshop LehrplanPLUS am Übergang KiTa – Grundschule → **BM**

Besuch der Grund- und Mittelschule Vaterstetten mit Teilnehmenden des RT Elternbildung bzgl. Zusammenarbeit KiTa – Grundschule → **BM**

Flyer »Ganztagsangebote an weiterführenden Schulen in Neuperlach« → **BM**

Fachgespräch Datenschutz am Übergang Grundschule – weiterführende Schule (GS – wfs) → **BM**

Übergangskonferenz zum Übergang Grundschule – weiterführende Schule → **BM**

Kooperationspartner_innen

- 7 Kitas
- 7 Grundschulen
- 2 Mittelschulen
- Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe
- 1 Sonderpädagogisches Förderzentrum
- 3 städtische Realschulen
- 2 städtische Gymnasien
- 1 Jugendfreizeitanlage
- Schulsozialarbeiter_innen / JaSler_innen
- Münchner Volkshochschule
- Bildungsberatung der Landeshauptstadt München

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Erhöhung der Anzahl von Ratsuchenden / Lernenden im Kontext der Übergangsgestaltung / Übergangsbegleitung	Anzahl der Teilnehmer_innen bei Infoveranstaltungen Anzahl der Teilnehmer_innen bei Lernförderangeboten	• •	
Ausbau des Kooperationsnetzwerks zur Entwicklung von bedarfsorientierten Strategien der Übergangsgestaltung	Anzahl der Kooperationspartner_innen an den verschiedenen Übergängen Anzahl der Kooperationsvereinbarungen		• •
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen und Nachsteuerung/ halbjährlich		•

→ **BB** = Bildungsberatung
→ **BM** = Bildungsmanagement

Stand: 27.04.2016





BildungsLokal Neuperlach

Integriertes Handlungskonzept

→ Nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln
- **Ziel 3:** Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren
- **Ziel 4:** BildungsLokale als quartiersorientierte Infrastruktureinrichtungen verankern

Handlungsziele

- Förderung von bürgerschaftlich Engagierten in ihrem besonderen Kompetenzprofil und ihre bedarfsorientierte Beschäftigung
- Das bürgerschaftliche Engagement wird in seiner Bedeutung für die Nachbarschaft sichtbar gemacht



Kurzbeschreibung

Bürgerschaftliches Engagement bietet Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gesellschaft und ist gleichzeitig Motor und Indikator für Integration. Wer an der Gesellschaft partizipiert, wird für das Gemeinwesen Verantwortung übernehmen und dadurch zugleich weitere Partizipationschancen erhalten. Das BildungsLokal unterstützt das bürgerschaftliche/nachbarschaftliche Engagement durch die Gewinnung von Ehrenamtlichen, fördert deren Qualifizierung und Zusammenarbeit.

Zielgruppen

- Bevölkerung in Neuperlach: Kinder, Jugendliche und ihre Eltern
- Schulen, Kindertagesstätten
- Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Angebote und Projekte

Gewinnung/Qualifizierung und Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen → BB

Vermittlung von BE-interessierten Bürger_innen → BB

(Kurs-)Angebote → BB

- Sprachcafé
- Frühstück International
- Lernbegleitung
- PC-Kurs für russische Senior_innen
- Bewerbungcoaching

Runder Tisch Mentoring → BB

Infoveranstaltungen für bürgerschaftlich Engagierte:

- Wie weit geht mein Engagement?
- Lernen lernen – Wie motiviere ich Schüler_innen beim Lernen? → BB

Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen → BM

- Netzwerk Jugendbeteiligung im Stadtbezirk 16

Workshops zur Jugendbeteiligung in Freizeitstätten und Schulen → BM

Workshop beim 5. Münchner Ganztagsbildungskongress: »Jugendbeteiligung im Stadtteil: Eine Kooperation von Schule und Jugendarbeit« → BM

jugendworkshop in der Rathausgalerie im Rahmen von »Freiraum 2030« → BM

- Neuperlacher Jugendliche als junge Moderator_innen

Kooperationspartner_innen

- Caritas Freiwilligen-Zentrum Ost
- REGSAM- Facharbeitskreis Jugend
- AGFP – Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik
- Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU)
- Freiwilligenagentur Tatendrang e.V.
- Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- Bezirksausschuss 16
- Kreisjugendring (KJR)
- Bürgerschaftlich Engagierte des Stadtteils

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil	Anzahl der bürgerschaftlich Engagierten	●	
	Anzahl der Teilnehmer_innen	●	
	Anzahl der (Kurs-) Angebote	●	
Erhöhung der Kompetenzen von bürgerschaftlich Engagierten durch Fortbildungen	Anzahl der Fortbildungen	●	
Aufbau eines Netzwerks zur Jugendbeteiligung im Stadtteil in Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit	Anzahl der beteiligten Schulen / Einrichtungen der Jugendarbeit		●
Aufbau eines Mentor_innen-Netzwerkes	Anzahl der Mentor_innen	●	
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		●

→ BB = Bildungsberatung
→ BM = Bildungsmanagement

Stand: 27.04.2016





Bildung im Quartier



Jahrespräsentation 2014/2015
Schwanthalerhöhe

Stand Mai 2016





Bildungs Lokal



Wochenprogramm

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Beratung nach Terminvereinbarung	Öffnungszeit 09:00-13:00 Uhr	Alphabetisierungskurs II 09:15-12:15 Uhr Fäustlestraße 5	Beratung nach Terminvereinbarung	Öffnungszeit 09:00-13:00 Uhr
	Sprachcafé 09.30 -11:00 Uhr	Frühstück International 09.30 -11:00 Uhr		Offene Lernwerkstatt 10:30-12:00 Uhr
	Beratung nach Terminvereinbarung			
Öffnungszeit 14:00-18:00 Uhr			Öffnungszeit 13:00-17:00 Uhr	Beratung nach Terminvereinbarung
Alphabetisierungskurs I 15:00-18:00 Uhr Landwehrstraße 32a		PC-Kurs I 16:00-17:30 Uhr	PC-Kurs I 16:00-18:00 Uhr	Deutschkurs für Flüchtlinge 16:30-18:00 Uhr
Offene Lernwerkstatt 16:00-17:30 Uhr			Alphabetisierungskurs III 17:30-20:30 Uhr Landwehrstraße 32a	

	Kooperation mit MVHS
	Kooperation mit anderen Trägern
	Bürgerschaftliches Engagement (BE)





Integriertes **Bildungsentwicklungskonzept** (IBEK) in der lokalen Bildungsregion Schwanthalerhöhe

	Sprachförderung	Lernförderung	Elternbildung	Ganztagsbildung	Übergangs- gestaltung	Kulturelle Bildung	Nachbarschaft- liches/ Bürgerschaftliches Engagement	Gesundheit, Umwelt, Bewegung
Ziel 1 Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen verbessern und lebensbegleitend gestalten	• Alphabetisierungskurse in der Münchner Volkshochschule	• Informationsveranstaltungen zur Lernförderung z.B. »Lernfest«	• Institutions- übergreifendes Elterncafé	• ZirkusTage (Ferienangebot für Grundschulkinder)	• Schulhofluft (Kooperation Kita / Schule)	• Kultur macht stark an Grundschule und Mittelschule • niederschwellige Stadteinkursionen	• Deutschkurs für Flüchtlinge	• ForscherTage für Kinder im Verkehrszentrum
	• Deutsch lernen mit Kopf und Hand	• Computerkurse im BiLok	• Koch- und Ernährungskurs für Eltern	• Kreativ-Nachmittage (Ferienangebot)	• Informationsveranstaltungen z.B. »Studieren ohne Abitur«, »Wie finanziere ich meine Weiterbildung?«, »Berufliche Anerkennung« etc.	• Ausflüge zu kulturellen Institutionen wie Museen und Theater • Workshop zum Geschichtsschreiben	• Bewerbungscoaching	• Informationsveranstaltungen z.B. zu Impfungen, seelische Gesundheit etc.
		• Einzelnachhilfe durch bürgerschaftlich Engagierte	• Informationsveranstaltungen für Eltern z.B. zu Vorsorgeuntersuchungen (Gelbes Heft)	• Spielebus im Stadtquartier (Ferienangebot)		• Näh-Workshop mit Deutschunterricht	• Kinderbetreuung (Lernwerkstatt)	• Vortrag zur Energieberatung
						• Vermittlung von kostenlosen Karten für Kulturveranstaltungen	• Formularhilfe • Rechnen für Frauen im Alltag	• Vortrag zum Einkaufen im Internet
Ziel 2 Lokale Lern- und Bildungs- landschaften gestalten			• Runder Tisch Elternbildung • Thema KESCH (Kooperation von Schule und Elternhaus) im Rahmen des Runder Tisches Schulleitungen	• Überblick Ferienangebote im Quartier (Infoblatt) • Runder Tisch Ganztags	• Runder Tisch Schulleitungen	• Runder Tisch Schule offene Jugendarbeit, kulturelle Bildung	• Runder Tisch Mentoring • Informationsveranstaltungen für bürgerschaftlich Engagierte	
	»Vormittag der offenen Tür«							
Ziel 3 Nachbarschafts- orientierte Bildungsberatung etablieren	• Offene Lernwerkstatt		• Bildungsberatung (in Kitas, Schulen und Elterncafés) • Bildungsberatung bei Kooperationspartnern	• Mobile Beratung Opstapje-Gruppe		• Mehrsprachiges Vorlesen • Führungen durch die Stadtbibliothek	• Vermittlung von bürgerschaftlich Engagierten z.B. zu Bildungs-Brücken-Bauen	
Ziel 4 BildungsLokale als quartiersorientierte Infrastruktureinrichtungen verankern	• Frühstück international • Sprachcafé international z.B. mit Gästen zu verschiedenen Themen			• Verkauf von Ferien- und Familienpässen	• Berufsinformationstage an Schulen	• Beteiligung an Kunst- und Kulturtagen u.a.mit Schauburg im Vierteltakt		• Verkauf von Sporttickets



BildungsLokal Schwanthalerhöhe

Integriertes Handlungskonzept

→ Kulturelle Bildung

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln

Handlungsziele

- Förderung der Teilnahme von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern an kultureller Bildung
- Bedarfsorientierter Ausbau und Weiterentwicklung des Angebots an kultureller Bildung
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der kulturellen Bildung

Zielgruppen

- Bevölkerung in der Schwanthalerhöhe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Kulturelle Akteure in der Schwanthalerhöhe

Angebote und Projekte

»Kultur macht stark« (Kulturpädagogisches Projekt mit Museumsbesuchen, Entwicklung von Geschichten und Illustrationen, Schauspiel-Training, Musik- und Hörspielproduktionen): seit 2013, an einer Grundschule und einer Mittelschule → **BM**

»Vorhang auf für das Theater der Jugend/ Schauburg in der Schwanthalerhöhe«: seit 2015 regelmäßige Theateraufführungen in der Schwanthalerhöhe → **BM**

Mitwirkung an kulturellen Veranstaltungen im Stadtquartier: seit 2015, Veranstaltungen im Rahmen der Kunst- und Kulturtage „Westend hat ein Gesicht“ → **BM**

Runder Tisch »Kulturelle Bildung«: regelmäßiger fachlicher Austausch und Weiterentwicklung der Vielfalt der kulturellen Angebote in Kooperation mit wichtigen kulturellen Akteuren im Stadtteil → **BM**

Näh-Workshops/ Deutsch lernen mit Kopf und Hand: Näh-Workshops z.B. in Form einer Puppenwerkstatt bei gleichzeitigem Erlernen der deutschen Sprache → **BB**

Workshops zum Geschichtschreiben, Illustrieren und Buchbinden: Workshops mit Buchkinder e.V. an einer Grundschule und einem Hort → **BM** → **BB**

Museumsführungen durch das Medienpädagogische Zentrum: seit 2014 regelmäßige Führungen für die Bevölkerung durch Museen im Zentrum z.B. Stadtmuseum → **BB**

Besuche von Theateraufführungen durch das Medienpädagogische Zentrum: seit 2014 regelmäßige Besuche von Theateraufführungen für die Bevölkerung z.B. Kammerspiele → **BB**

Niederschwellige Stadtteilexkursionen: regelmäßige Exkursionen zu kulturellen Institutionen im Stadtteil wie Stadtteilbibliothek, Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Bavaria etc. → **BB**

»Kulturraum« - Kostenlose Karten für die Bevölkerung in der Schwanthalerhöhe: enge Kooperation mit dem Projekt »Kulturraum«, Verteilung der Karten an berechnete Personen im Stadtteil, teilweise auch Begleitung durch Ehrenamtliche → **BB**

Kooperationspartner_innen

- Buchkinder e.V.
- 2 Freizeiteinrichtungen
- 7 Grundschulen
- 2 Mittelschulen
- 2 Realschulen (eine städt. und eine staatl.)
- Kammerspiele
- Kitas in der Schwanthalerhöhe
- Kulturraum e.V.
- Museumspädagogisches Zentrum (MPZ)
- Münchner Volkshochschule e.V.
- SCHAUBURG
- Stadtteilbibliothek
- Verkehrszentrum des Deutschen Museums

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatorik quantitativ	BB	BM
Nutzung der kulturellen Angebote durch Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Anzahl der Teilnehmer_innen Anzahl der Angebote im Bereich kulturelle Bildung	● ●	● ●
Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der kulturellen Bildung	Anzahl der Kooperationsprojekte		●
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen zum Stand der kulturellen Bildung und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		●

→ **BB** = Bildungsberatung
→ **BM** = Bildungsmanagement

Stand: 11.05.2016

BildungsLokal

schwanthalerhöhe

Kurzbeschreibung

Obwohl die Schwanthalerhöhe sehr zentral liegt, nehmen bildungsbenachteiligte Menschen selten an kulturellen Angeboten außerhalb des Stadtteils teil.

Das BildungsLokal stellt deshalb Brücken zu kulturellen Anbietern auch außerhalb des Stadtteils her, indem es z.B. Theateraufführungen durch die Schauburg im Stadtteil initiiert und koordiniert.

Durch niederschwellige Kulturangebote werden zudem Bildungszugänge geschaffen.

Das Lokale Bildungsmanagement fördert zudem durch Runde Tische und andere Angebote die Kooperation der kulturellen Anbieter vor Ort und unterstützt die Entwicklung weiterer bedarfsorientierter Bildungsangebote.





BildungsLokal Schwanthalerhöhe

Integriertes Handlungskonzept

→ Elternbildung

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln

Handlungsziele

- Informationen über Elternbildungsangebote
- Qualifizierung und Aktivierung der Eltern
- Aufbau eines Kooperationsverbundes Elternbildung und interkulturell orientierter Ausbau der Elternbildungsangebote

Zielgruppen

- Bevölkerung in der Schwanthalerhöhe: Eltern/Familien
- pädagogische Fachkräfte und Einrichtungen in der Schwanthalerhöhe

Angebote und Projekte

Zugang zu Eltern seitens der Bildungsberatung →BB

- Beratung der Eltern
- Elternbildungsarbeit im Rahmen des Sprachcafés

Aufsuchende Bildungsberatung →BB

- Einschulungstage
- Teilnahme an Elternabenden
- Teilnahme am institutionsübergreifenden Elterncafé sowie an weiteren Elterncafés im Stadtteil
- Informationsveranstaltungen für Eltern z.B. Vorsorgeuntersuchungen

institutionsübergreifendes Elterncafé im Stadtteil

in Kooperation mit der IG Feuerwache und der städt. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche →BM

Koch- und Ernährungskurs für Eltern

in Kooperation mit der IG Feuerwache →BM

Übersicht Freizeitangebote für Eltern von

Grundschulkindern in Kooperation mit REGSAM und der städt. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche →BM

Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen →BM

- Runder Tisch Schulleitungen
- Runder Tisch Elternbildung

Kooperationspartner_innen

- 7 Grundschulen
- 2 Mittelschulen
- 2 Realschulen (eine städt. und eine staatl.)
- 1 Sonderpädagogisches Förderzentrum
- 6 JaSler_innen/ Schulsozialarbeiter_innen
- 2 Träger des offenen Ganztags an den Schulen
- 3 Elternbeiräte der Schulen
- 1 Erziehungsberatungsstelle
- 2 Freizeitstätten
- 2 Familienbildungsstätten
- Kindertagesstätten in der Schwanthalerhöhe: 9 städtische und 10 freie Träger
- Frühe Förderung, Sozialreferat
- Frühe Hilfen
- REGSAM

Beabsichtigte Wirkungen und Indiktorik

Wirkungen	Indikatorik quantitativ	BB	BM
Nutzung der Elternbildungsangebote und -projekte durch die Zielgruppe	Zielgruppen-erreichungsgrad: Anzahl der Teilnehmer_innen aus KiTas aus Schulen aus sonst. Institutionen	•	•
	Anzahl der Veranstaltungen im Bereich der Elternbildung	•	•
Aufbau eines Kooperationsverbunds	Kooperationspartner_innenerreichungsgrad: Anzahl der Kooperationspartner_innen aus KiTas aus Schulen aus sonst. Institutionen		•
	qualitativ		
Qualifizierung und Aktivierung der Zielgruppe durch Elternbildungsangebote Erhöhung der Handlungsspielräume der Teilnehmenden	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		•

→BB = Bildungsberatung
→BM = Bildungsmanagement

Stand: 11.05.2016

BildungsLokal

schwanthalerhöhe

Kurzbeschreibung

Das BildungsLokal unterstützt durch zahlreiche zielgerichtete Maßnahmen und Projekte Eltern im Bereich der frühkindlichen Entwicklung ihrer Kinder bis hin zu deren Übergang von der Schule ins Berufsleben. Hierbei stehen Eltern mit Migrationshintergrund besonders im Vordergrund, da diese aufgrund sprachlicher und kultureller Barrieren oft einen erhöhten Informationsbedarf über das deutsche Sozial- und Bildungssystem haben.

Thematisiert wird auch das eigene Lernen der Eltern, um dadurch ihre Teilhabe an der Gesellschaft zu unterstützen.





BildungsLokal Schwanthalerhöhe

Integriertes Handlungskonzept

→ Sprach- und Lernförderung

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln

Handlungsziele

- Förderung der Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren

Zielgruppen

- Bevölkerung in der Schwanthalerhöhe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Angebote und Projekte

Sprachcafé →BB

Lernwerkstatt →BB

Frühstück International
mit Gästen zu verschiedenen Themen →BB

Alphabetisierungskurse →BB

Deutschkurs für Menschen mit Fluchterfahrungen
seit 2015, Angebot von einer ehrenamtlich Engagierten
→BB

Deutsch lernen mit Kopf und Hand
Näh-Workshops z.B. in Form einer Puppenwerkstatt bei gleichzeitigem Erlernen der deutschen Sprache →BB

Informationsveranstaltungen z.B. »Lernfest« →BB

Einzel-Nachhilfe durch bürgerschaftlich Engagierte
→BB

Runder Tisch Schulleitungen →BM

Kooperationspartner_innen

- Münchner Volkshochschule e.V.
- bürgerschaftlich Engagierte im Stadtteil
- BildungsBrückenBauen, RBS, Pädagogisches Institut
- 7 Grundschulen
- 2 Mittelschulen
- 2 Realschulen (eine städt. und eine staatl.)

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Nutzung der Angebote durch die Zielgruppe	Anzahl der Teilnehmer_innen	●	●
	Anzahl der Angebote	●	●
Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Akteuren	Anzahl der Kooperationsprojekte		●
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		●

→BB = Bildungsberatung
→BM = Bildungsmanagement

Stand: 11.05.2016

BildungsLokal

schwanthalerhöhe

Kurzbeschreibung

Mangelnde gesellschaftliche Teilhabe geht oft mit nicht ausreichenden Sprachkompetenzen einher.

Um die Integration der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtteil zu fördern, bietet das BildungsLokal zahlreiche Sprachförderangebote. Diese Angebote sind niederschwellig konzipiert und richten sich vor allem an Menschen mit wenig schulischer Vorerfahrung.

Das BildungsLokal setzt sich zudem für eine bessere Lernförderung benachteiligter Kinder und Jugendlichen ein, indem es beispielsweise Nachhilfe durch ehrenamtlich Engagierte vermittelt.

Durch Runde Tische und andere Akteurs- und Kooperationsgruppentreffen wird zudem die Zusammenarbeit der relevanten Akteure im Stadtteil gefördert.





BildungsLokal Schwanthalerhöhe

Integriertes Handlungskonzept



Nachbarschaftliches / bürgerschaftliches Engagement

Strategische Ziele

- **Ziel 1:** Lern-, Ausbildungs- und Lebenschancen unabhängig von sozialer Herkunft verbessern und lebensbegleitend gestalten
- **Ziel 2:** Lokale Lern- und Bildungslandschaften entwickeln
- **Ziel 3:** Nachbarschaftsorientierte Bildungsberatung etablieren
- **Ziel 4:** BildungsLokale als quatersorientierte Infrastruktureinrichtungen verankern

Handlungsziele

- Förderung von bürgerschaftlich Engagierten in ihrem besonderen Kompetenzprofil und ihre bedarfsorientierte Beschäftigung
- Das bürgerschaftliche Engagement wird in seiner Bedeutung für die Nachbarschaft sichtbar gemacht

Zielgruppen

- Bevölkerung in der Schwanthalerhöhe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Angebote und Projekte

Gewinnung/Qualifizierung und Koordination der ehrenamtlichen Engagierten →BB

Vermittlung von BE-Interessierten Bürger_innen →BB

Regelmäßige Kursangebote →BB

- Sprachcafé
- Frühstück International
- Lernwerkstatt
- Alphabetisierungskurse
- Deutschkurs für Menschen mit Fluchterfahrungen
- PC-Kurse
- Kinderbetreuung

Punktueller Kursangebote →BB

- Rechnen für Frauen im Alltag
- Näh-Workshops
- Formularhilfe
- Bewerbungcoaching

Runder Tisch Mentoring →BB

Informationsveranstaltungen für bürgerschaftlich Engagierte

- Lese- und Rechtschreibschwäche
- Interkulturelle Kompetenz: Einführung in die arabische Sprache und Alltagskommunikation für bürgerschaftlich Engagierte →BB

Vermittlung von bürgerschaftlich Engagierten z.B. zu BildungsBrückenBauen →BB

Kooperationspartner_innen

- Caritas Freiwilligen-Zentrum
- BildungsBrückenBauen, RBS, Pädagogisches Institut
- REGSAM
- Stiftung Gute-Tat
- Freiwilligenagentur Tatendrang e.V.
- Bürgerschaftlich Engagierte des Stadtteils
- BA 8

Beabsichtigte Wirkungen und Indikatorik

Wirkungen	Indikatoren quantitativ	BB	BM
Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil	Anzahl der bürgerschaftlich Engagierten	●	
	Anzahl der Teilnehmer_innen	●	
	Anzahl der (Kurs-) Angebote	●	
Erhöhung der Kompetenzen von bürgerschaftlich Engagierten durch Fortbildungen	Anzahl der Fortbildungen	●	
Aufbau eines Mentoren-Netzwerkes	Anzahl der Mentor_innen	●	
	qualitativ		
	Qualifiziertes Feedback durch Kooperationspartner_innen und bedarfsorientierte Nachsteuerung (halbjährlich)		●

→BB = Bildungsberatung
→BM = Bildungsmanagement

Stand: 11.05.2016

BildungsLokal



Kurzbeschreibung

Bürgerschaftliches Engagement bietet Möglichkeiten zur Teilhabe an der Gesellschaft und ist gleichzeitig Motor und Indikator für Integration. Wer an der Gesellschaft partizipiert, wird für das Gemeinwesen Verantwortung übernehmen und dadurch zugleich weitere Partizipationschancen erhalten. Das BildungsLokal unterstützt das bürgerschaftliche/nachbarschaftliche Engagement durch die Gewinnung von Ehrenamtlichen und fördert deren Qualifizierung und Zusammenarbeit.

